

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

AN DER

K. K. KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT IN GRAZ

FÜR DAS

WINTER-SEMESTER 1907/1908.

B.w. et.
100



BIBLIOTHEK ·
DER K · K · TECH ·
NISCHEN · HOCH ·
SCHULE · GRAZ ·

Das Winter-Semester beginnt mit 1. Oktober 1907 und endet am
8. April 1908.

Die ordentliche Inskriptionsfrist dauert vom 23. September bis einschließlich 8. Oktober 1907; während der folgenden 8 Tage erfolgt die Inskription nur auf Grund der besonderen Bewilligung des Dekans.

Nachträgliche Inskriptionen werden nur bewilligt, wenn für dieselben die im § 32 der Studienordnung angeführten Gründe in unzweifelhafter Art nachgewiesen werden und die Vorlesungen nicht schon zu weit vorgerückt sind, um mit gehörigem Erfolge gehört zu werden. (Senatsbeschluß vom 27. November 1905.)

Durch Senatsbeschluß vom 21. Juni 1905 wurde bezüglich der Ausfertigung der Nationale angeordnet, daß dieselben von den in Graz bereits immatrikulierten Studierenden in zwei (zusammenhängenden) Stücken, von den Neueintretenden aber in drei Stücken auszufertigen sind. — Die Ausfüllung hat sorgfältig und deutlich in deutscher Sprache zu erfolgen.



VERLAG DES AKADEMISCHEN SENATS.

DEUTSCHE VEREINS-DRUCKEREI GRAZ.

1. Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die im § 14 der provisorischen Vorschrift vom 12. Juli 1850 bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Minimum des Kollegiengeldes gehalten.

2. Vorlesungen, welche nicht ausdrücklich als Collegia publica und mit * bezeichnet sind, werden um das gesetzliche Minimum gehalten. Diejenigen Kollegien, welche um ein höheres als das gesetzliche Minimum des Kollegiengeldes gelesen werden, sind mit ** bezeichnet, und diejenigen Kollegien, für welche auch die sonst Befreiten jedenfalls das ganze Kollegiengeld zu bezahlen haben, sind mit * * bezeichnet.

3. Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegiengeld sind nach § 2 des h. Unt.-Min.-Erl. v. 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, daher bis inkl. 8. Oktober 1907, ausschließlich an die betreffenden Professoren-Kollegien zu richten, gegen deren Entscheidung kein Rekurs stattfindet.

4. Die Einschreibung in die Vorlesungen und Übungen der Lehrer im engeren Sinne sowie die Einzahlung und Ausfolgung des Kollegiengeldes für dieselben hat zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 31. Mai 1899, Z. 9830, durch die Universitäts-Quästur zu erfolgen.

A. Theologische Fakultät.

*Einführung in das Studium der Theologie, 5 Vorträge in den ersten Semesterwochen, Zeit nach Vereinbarung vom o. ö. Prof. Dr. Johann Haring. Coll. publ.

Geschichte der Philosophie, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 9—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch.

Erkenntnistheorie, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 9—10 Uhr, von demselben.

Philosophische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 11—12 Uhr, von demselben.

Allgemeine Religionsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 10—11 Uhr, von demselben.

Religionsphilosophie und Lehre von der Offenbarung, 3 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 8—9 Uhr, Dienstag von 9—10 Uhr, von demselben.

Apologetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 11—12 Uhr, von demselben.

Lektüre und Besprechung von St. Cyprians, des Bischofs von Karthago, Schrift „De Ecclesiae catholicae unitate“, alle 14 Tage zweistündig, Stunde nach Vereinbarung, vom Privatdozenten Dr. Fr. Bliemetzrieder.

Lingua hebraica, ter per hebdomadem, fer. VI., hora 10—12, et fer. III., hora 11—12, a Prof. publ. ord. Dr. Joanne Weiß.

Librorum historicorum V. Foed. partes selectae e textu Vulgatae editionis, bis per hebdomadem, fer. II., hora 11—12, et fer. IV., hora 10—11, ab eodem.

Introductio generalis in libros V. Foeder. et historia sacra V. F. usque ad Davidem, ter per hebdomadem, fer. II., III., et sabb., hora 8—9, ab eodem.

Exegetische Übungen, Mittwoch von 9—10 Uhr, von demselben.

Lingua arabica, fer. IV., hora 3—¹/₂5, ab eodem.

Theologia dogmatica, novies per hebdomadem, fer. II., VI. et sabbat., hora 8—10, fer. III., hora 8—9, fer. IV. hora 10—12, a Prof. publ. ord. Dr. Francisco Stanonik.

Theologia speculativa, de creatione, bis per hebdomadem — dies et hora legendi adhuc determinabitur — a Docente Dr. Joan. Ude.

Evangelium sec. Matthaeum quinquies per hebdomadem, fer. II., VI. et sabb., hora 10—11, fer. III., hora 9—10, et fer. IV., hora 8—9, a Prof. publ. ord. Dr. Francisco Gutjahr.

Introductio in ss. libros N. T., ter per hebdomadem, fer. II., et sabb., hora 11—12, fer. IV., hora 9—10, ab eodem.

Epistulae ad Thessalonicenses, ex textu graeco, bis per hebdomadem, fer. III., hora 10—11, et fer. VI., hora 11—12, ab eodem.

Exegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 11—12 Uhr, von demselben.

Theologia moralis generalis, novies per hebdomadem, fer. III., hora 10—11, fer. II., IV., VI. et sabb., hora 10—12, a Prof. publ. ord. Dr. Carolo Weiß.

*Summa theol. S. Thom. Aquin. 2, 2 qu. 179—83 (de vita activa et contemplativa) und qu. 184. (de statu perfectionis), 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 11—12 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Weiß. Coll. publ., von demselben.

*Moraltheologisches Seminar: Die Moraltheologen der sogenannten Aufklärungszeit, von demselben.

Historia ecclesiae Christi universalis, aevum antiquum, septies per hebdomadem, fer. II. et VI., hora 8—10, feria III., IV. et sabb., hora 9—10, a Prof. publ. ord. Dr. Antonio Weiß.

Patrologia, bis per hebdomadem, fer. IV. et sabb., hora 8—9. ab eodem.

*Kirchengeschichtliches Seminar, Mittwoch von 1/24—1/25 Uhr, von demselben.

Das vatikanische Konzil. Die ersten drei Sitzungen, zweistündig nach Vereinbarung vom Privatdozenten Dr. Franz Pl. Bliemetzrieder.

Kirchenrecht: Rechtsquellen und Verfassungsrecht, 6 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag von 8—9 und Dienstag von 8—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Haring.

*Lektüre und Besprechung ausgewählter Kirchenrechtsquellen, 1 Stunde wöchentlich, Montag von 3—4 Uhr, von demselben. Coll. publ.

Pastoraltheologie (die Person des Hirten, allgemeine und spezielle Homiletik, allgemeine Liturgik), 8 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 9—11 Uhr, Dienstag von 10—11 Uhr, Freitag von 9—11 Uhr, Samstag von 9—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Köck.

Homiletische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 10—11 Uhr, von demselben.

Katechetische Methodik, wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, vom Dozenten Dr. S. Katschner.

Pädagogik, wöchentlich 2 Stunden, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, von demselben.

Katechetische Übungen, wöchentlich 2 Stunden, nach Übereinkunft, von demselben.

Allgemeine Kunstgeschichte und christliche Archäologie, und zwar Entwicklungsgeschichte der Baustile vom ägyptischen bis inkl. romanischen Stile, Donnerstag von 11—12 Uhr, dann Gotik im allgemeinen, Deutschland, Frankreich, England, Spanien und Italien betreffend, Montag von 1/47—1/48 Uhr, Archäologie und figurale Kunst des Christentums, Mittwoch von 1/47—1/48 Uhr abends, vom Dozenten Dr. Johann Graus.

B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

Institutionen des römischen Rechts, 7 Stunden wöchentlich, Dienstag von 10—11 Uhr, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10—12 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.

Pandekten: Erbrecht, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XI, von demselben.

Lektüre ausgewählter Titel der Institutionen Justinians, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 4—6 Uhr, im Hörsaale IX, von demselben.

Romanistische Übungen im Seminar (für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten), Mittwoch von 4—5 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale, von demselben, unentgeltlich.

Römische Rechtsgeschichte, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag von 11—1 Uhr, Mittwoch von 12—1 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Dr. Leopold Wenger.

Verfassungsgeschichte des Orients im Altertume, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 6—7 Uhr, im Hörsaale XII, unentgeltlich, für Hörer aller Fakultäten, von demselben.

Lektüre griechischer und lateinischer Rechtsquellen, besonders Papyri, mit Vorträgen und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 5—7 Uhr, im rechtshistorischen Seminar, unentgeltlich, von demselben.

Pandekten: Obligationenrecht (spezieller Teil), 3 Stunden wöchentlich, Montag von 9—10 Uhr, Dienstag von 9—10 Uhr, Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaale XIII (event. nach Vereinbarung), vom Honorar-Professor Hofrat Dr. August Tewes.

Einführung in das Studium der Jurisprudenz, für Studierende des I. Semesters, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale XIII, und Freitag von 11—12 Uhr (eventuell nach Vereinbarung), im Hörsaale XIII, von demselben.

Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 12—1 Uhr, Samstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XI, vom Privatdozenten Dr. Paul Koschaker. Abänderung nach Übereinkommen.

Pandekten: Pfandrecht und Bürgschaft, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 10—12 Uhr, im Hörsaale XI, von demselben.

Pandekten-Exegeticum, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, im Hörsaale XI, von demselben.

Altbabylonische Gesetze und Kontrakte, 2 Stunden wöchentlich, von demselben, im Verein mit Prof. Dr. Rhodokanakis. Tag und Ort nach Übereinkommen.

Deutsches Recht, I. Abteilung: Deutsche Rechtsgeschichte (allgemeiner Teil und Verfassungsgeschichte), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr und Donnerstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold Ritter Luschin v. Ebengreuth.

Einführung in die Geschichte des Münz- und Geldwesens (mit Übungen), 1 Stunde wöchentlich, Montag von 3—4 Uhr, im Saale des rechtsgeschichtlichen Seminars, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold Ritter Luschin v. Ebengreuth.

Deutsches Privatrecht, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Prof. Dr. Paul Puntschart.

Verfassungsgeschichte Islands, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale XXI, von demselben.

Das Kolleg über Kirchenrecht wird später angekündigt.

Allgemeines österreichisches Zivilrecht, I. Teil, 9 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Samstag von 9—10 Uhr und Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Paul Steinlechner.

Zivilrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 4—5 Uhr, im Hörsaale X (für Hörer des 4. Jahres), von demselben.

Allgemeines österreichisches Zivilrecht, Obligationenrecht, allgemeiner Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch bis Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale X, vom tit. o. ö. Prof. Dr. Josef Freiherrn v. Anders.

* Österreichisches Bergrecht, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunden nach Übereinkommen, von demselben. Coll. publ.

Österreichisches Familienrecht, II. Teil (Familienrecht mit Ausschluß des Ehrechtes), 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale VIII (eventuell nach Vereinbarung), vom Privatdozenten Dr. Anton Koban.

Praktikum des österreichischen Zivilrechtes, 1 Stunde wöchentlich, im Hörsaale VIII, Dienstag von 5—6 Uhr (eventuell nach Vereinbarung), von demselben.

Ausgewählte Teile des Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich, 1 Stunde wöchentlich, im Hörsaale VIII, Dienstag von 6—7 Uhr (eventuell nach Vereinbarung), von demselben.

Österreichisches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich, Mittwoch bis Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Dr. Hans Groß.

Seminarübungen über Strafrecht und Strafprozeß, Stunde nach Übereinkommen, im judiziellen Seminarsaale, von demselben.

Österreichisches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr und Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XI, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Vargha.

Völkerrecht, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XIII, von demselben.

Österreichisches Strafrecht, besonderer Teil, 2 Stunden wöchentlich, Tage und Stunden nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, vom Privatdozenten Dr. Fritz Byloff.

Österreichisches Preßrecht, 1 Stunde wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, von demselben.

Politische Ökonomie (Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik), I. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 11—1 Uhr und Donnerstag von 11 bis 12 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Richard Hildebrand.

Österreichisches Handels- und Wechselrecht, 7 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr,

Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Raban Freiherrn v. Canstein.

Österreichisches zivilgerichtliches Verfahren (in und außer Streitsachen), I. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale IX, von demselben.

Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 11—1 Uhr, Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale VIII, vom o. ö. Prof. Dr. Franz Hauke.

Öffentlich-rechtliche Seminarübungen, 1 Stunde wöchentlich, im staatswissenschaftlichen Seminarsaale, Tag und Stunde nach Übereinkommen, von demselben, unentgeltlich.

Österreichisches Finanzrecht, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler.

Grundriß der Verwaltungslehre, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale IX, von demselben.

Österreichisches Gewerberecht, 2 Stunden wöchentlich, Tage und Stunden nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, vom Privatdozenten Dr. Karl Lamp.

Konversatorium über die österreichische Gewerbeordnung (Interpretation und Kasuistik), 2 Stunden wöchentlich, Montag von 6—8 Uhr abends, im staatswissenschaftlichen Seminar, vom Privatdozenten Stadtrat Dr. Rudolf Bischoff.

Österreichische Agrarstatistik, 2 Stunden wöchentlich, Tage und Stunden nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, vom Privatdozenten Dr. Hubert Wimbersky.

Statistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, jeden zweiten Donnerstag von 5—7 Uhr, im staatswissenschaftlichen Seminarsaale, vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler, unentgeltlich.

Gerichtliche Medizin für Juristen, mit Demonstrationen, 4 Stunden wöchentlich, im gerichtlich-medizinischen Hörsaale, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Kratter.

Staatsrechnungswissenschaft, I. Teil, 6 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von $\frac{1}{2}5$ — $\frac{1}{2}7$ Uhr abends, im Hörsaale XI, vom Supplenten Finanzsekretär Oskar Kryspin.

C. Medizinische Fakultät.

Einführung in das Studium der Medizin (medizinische Hodegetik). Fünf Vorlesungen, gehalten innerhalb der ersten Semester-Woche als Collegium publicum, vom a. ö. Prof. Dr. Viktor Fossel.

Geschichte der medizinischen Therapie, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 5—6 Uhr abends, im Dozenten-hörsaale V, von demselben.

Anatomie des Menschen, 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr und Donnerstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale der anatomischen Austalt, Goethestraße Nr. 31, vom o. ö. Prof. Dr. Moritz Holl.

Anatomische Sezierübungen unter der Leitung desselben; täglich ebenda (gegen das Honorar eines sechs-stündigen Kollegiums).

Kursus der topographischen Anatomie, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 5— $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, ebenda, von demselben.

Physiologie des Menschen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des physiologischen Institutes, Goethestraße Nr. 31, vom o. ö. Prof. Dr. Oskar Zoth.

Praktische Übungen im phisiologischen Institute, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, von demselben.

Histologie, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale des Institutes für Histologie und Embryologie, vom o. ö. Prof. Dr. Otto Drasch.

Anleitung zum Gebrauche des Mikroskops, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale des Institutes für Histologie und Embryologie, von demselben.

Chemie für Mediziner (I. Teil: Anorganische Chemie), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Institute für medizinische Chemie, Universitätsplatz 2, vom o. ö. Prof. Dr. Karl B. Hofmann.

Cyclische Verbindungen (publicum), 1 Stunde wöchentlich. Stunde nach Übereinkunft, ebenda, von demselben.

Medizinisch-chemische Übungen. I. Teil, fünf-stündig; Stunden nach Übereinkommen, im Institute für angewandte medizinische Chemie, unter der Leitung des o. ö. Prof. Dr. K. B. Hofmann, vom a. ö. Prof. Dr. Friedrich Pregl.

Grundzüge der physiologischen Chemie, 2 Stunden wöchentlich, Stunden nach Übereinkommen, im Institute für angewandte medizinische Chemie, vom a. ö. Prof. Dr. Friedrich Pregl.

Pharmakologie und Rezeptierkunde (I. Teil), 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Samstag von 10—11 Uhr, im pharmakologischen Institute, vom o. ö. Prof. Dr. Josef Moeller.

Pharmakognosie, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben.

Mikroskopisch-pharmakognostische Übungen, 10 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben gemeinschaftlich mit dem Privatdozenten Dr. Rudolf Müller. — Unentgeltlich für die Hörer der Pharmakognosie.

Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel und deren Verfälschungen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr, im pharmakologischen Institute, vom Privatdozenten Dr. Rudolf Müller.

Allgemeine Pathologie und Therapie (I. Teil), 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr, im k. k. Institute für allgemeine und experimentelle Pathologie, Universitätsplatz 4, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.

Theorie der Infekte und ihrer Heilung, colleg. publ., 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 9—10 Uhr, ebenda, von demselben.

**Praktischer Kursus in der Bakteriologie (vier-wöchentliche Kurse), Montag bis Freitag von 3—6 Uhr, wird besonders angekündigt; zählt für ein dreistündiges Kollegium, ebenda, von demselben. Honorar 30 Kronen.

*Arbeiten für Vorgeschrittene im Laboratorium gegen eine Taxe für Reagenzien und Utensilien von 50 Kronen, ebenda, von demselben.

Allgemeine und spezielle pathologische Anatomie mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaale des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, vom o. ö. Prof. und Hofrat Dr. Hans Eppinger.

Pathologische Sezierübungen, 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 1—2 Uhr und Samstag von 11—1 Uhr, im klinischen Seizersaale des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, von demselben.

Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends, im Mikroskopier-Saale des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, von demselben.

Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (inkl. Praktikum), fünfmal in der Woche, Montag bis Freitag von 8—1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, im Allgemeinen Krankenhause, vom o. ö. Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Medizinisch-klinische Propedeutik mit praktischer Anleitung zur physikalischen Krankenuntersuchung (Auskultation und Perkussion), 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Allgemeinen Krankenhause, vom a. ö. Prof. Dr. Ludwig Hoffer Edlen v. Sulmthal.

Spezielle Pathologie und Therapie der Stoffwechselkrankheiten, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Alfred Kossler. Befreiung giltig.

Klinik der Lungentuberkulose, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, Befreiung giltig, vom a. ö. Professor Dr. Theodor Pfeiffer.

Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, vom a. ö. Professor Dr. Wilhelm Scholz. Befreiung giltig.

Pathologie und Therapie der Herzkrankheiten, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben. Befreiung giltig.

Über Nierenkrankheiten, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale für innere Medizin, vom Privatdozenten Dr. Eugen Petry.

Systematische klinische Vorträge über Geistes- und Nervenkrankheiten, mit besonderer Berücksichtigung der Gehirnerkrankungen, 5 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 5—7 Uhr, Dienstag von 5—1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends und klinische Visite mit praktischen Übungen Donnerstag von 5—7 Uhr abends; der Name des Dozenten wird später bekanntgegeben werden.

Spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des gesamten Nervensystems, mit besonderer Berücksichtigung der Lokalisation der Hirnfunktionen, verbunden mit klinischen Demonstrationen und diagnostischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 5—7 Uhr, im Hörsaale der okulistischen Klinik, vom a. ö. Professor Dr. Franz Müller.

Die traumatischen Erkrankungen des Nervensystems, mit besonderer Berücksichtigung der Unfalls-Neurosen, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, vom a. ö. Professor Dr. Hermann Zingerle.

Allgemeine Gehirnpathologie und Psychiatrie. (I. Die Veränderungen in Entwicklung, Bau, Ernährung und Leistung des Gehirnes unter krankhaften Bedingungen, verbunden mit klinischen Demonstrationen und praktisch-diagnostischen Übungen), 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der neurologisch-psychiatrischen Klinik, vom a. ö. Professor Dr. Fritz Hartmann.

Über die Freud'sche Ideogenitätslehre, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der psychiatrischen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Otto Groß.

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—5 Uhr, im Anna-Kinderspitale, Mozartgasse 14, vom a. ö. Professor Dr. Josef Langer.

Über Intubation und Tracheotomie mit praktischen Übungen am Phantom und an der Leiche, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, für Ärzte 30 Kronen, von Professor Dr. Langer.

Die Infektions- und sogenannten Allgemein-Erkrankungen der Kinder, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkunft, im dermatologischen Hörsaale, vom a. ö. Professor Dr. Adolf Tobeitz.

Krankheiten der Neugeborenen, 1 Stunde wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis u. s. w., 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch, Freitag von $\frac{1}{2}$ 9 bis 10 Uhr, im dermatologischen Hörsaale des Allgemeinen Krankenhauses. Der Name des Dozenten wird später bekanntgegeben.

Klinik der Krankheiten des Ohres, 3 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, in der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkranken im Allgemeinen Krankenhause, vom o. ö. Professor Dr. Johann Habermann.

Klinik der Krankheiten der Nase und des Kehlkopfes, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, ebenda, von demselben.

Die häufigsten Erkrankungen des Gehörorgans im Kindesalter, verbunden mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 8—10 Uhr, im chirurgischen Ambulatorium des Anna-Kinderspitals, vom Privatdozenten Dr. Otto Barnick.

**Laryngoskopie, in einem achtwöchentlichen Kurse, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaale, vom Privatdozenten Dr. Karl Emele. Honorar 20 Kronen, für ganz Befreite die Hälfte.

Spezielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik (inkl. Praktikum), fünfmal in der Woche, Montag bis Freitag von $\frac{1}{2}$ 10—11 Uhr, im Allgemeinen Krankenhause, vom o. ö. Professor Dr. Viktor R. v. Hacker.

Orthopädische Indikationen und Therapie mit einem Massagekurs, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der Kinderklinik, Mozartgasse 14, vom Privatdozenten Dr. Hans Spitzky.

Für den praktischen Arzt wichtige Kapitel der Orthopädie, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im alten chirurgischen Hörsaale des Allgemeinen Krankenhauses, vom Privatdozenten Dr. Arnold Wittek.

Chirurgie des praktischen Arztes, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im alten chirurgischen Hörsaale, vom Privatdozenten Dr. Max Hofmann.

Kurs über Zahnheilkunde, durch 6 Wochen, Montag von 5—6 Uhr, Mittwoch und Freitag von 5—7 Uhr, gegen das Honorar eines dreistündigen Kollegiums, im zahnärztlichen Institute, Bischofplatz 1. Der Name des Dozenten wird später bekanntgegeben. (Zählt für ein dreistündiges Kollegium.)

Praktische Übungen an Patienten für Vorgeschriftene, 6 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—7 Uhr, gegen das Honorar eines zehnstündigen Kollegiums, von demselben.

Zahnersatzkunde, 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium für Zahnersatzkunde, von 10—12 Uhr, gegen das Honorar eines zwanzigstündigen Kollegiums, ebenda, von demselben.

Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten. II. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale der Augenklinik, vom o. ö. Prof. Dr. Friedrich Dimmer.

Über normale und pathologische Anatomie des Sehorgans, mit Demonstrationen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 11—1 Uhr mittags, im Mikroskopier-Saale des pathologisch-anatomischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Alois Birnbacher.

Untersuchungsmethoden des Auges für die in diesem Semester an der Augenklinik inskribierten Hörer für das Honorar eines fünfständigen Kollegiums (Befreiung gültig), 5 Stunden wöchentlich, Dauer 4—6 Wochen, im Hörsaale der Augenklinik, Stunde nach Übereinkommen, vom Privatdozenten Dr. Albert Blaschek.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik für Anfänger (in Verbindung mit systematischen einführenden Vorlesungen über die weiblichen Sexualorgane und mit praktischen Übungen in der Untersuchungs-Technik), fünfmal wöchentlich, Montag bis Freitag von 1—2 Uhr mittags, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom o. ö. Prof. Dr. Emil Knauer.

Geburtshilfliche und gynäkologische Klinik, mit theoretisch-praktischem Unterricht in der Geburtskunde

und in den Krankheiten der weiblichen Sexualorgane, fünfmal wöchentlich, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr mittags, ebenda, von demselben.

Geburtshilfliche Operationslehre, mit Übungen am Phantom, zweimal wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 6—8 Uhr abends, ebenda, von demselben.

Fortbildungskurs für praktische Hebammen, vom 15. bis 30. November 1907 und vom 15. bis 30. Jänner 1908, sechsmal wöchentlich, in den Abendstunden nach Übereinkommen, von demselben, in Gemeinschaft mit einem Assistenten.

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie, 2 Stunden wöchentlich, im pharmakologischen Hörsaale, nach Übereinkunft, vom a. ö. Prof. Dr. Ernst Börner.

Geburtshilfliche Indikationslehre (Bedingungen, Indikationen und Kontra-Indikationen zu allen geburtshilflichen Eingriffen), 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im geburtshilflichen Hörsaale, vom Privatdozenten Dr. Kamillo Fürst.

Gynäkologische Diagnostik und Therapie, mit Demonstrationen und Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr, ebenda, von demselben.

Gynäkologische Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 12—2 Uhr mittags, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Emil Rossa.

Das enge Becken, 1 Stunde wöchentlich, Stunde nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Physiologie und Pathologie des Wochenbettes mit Kranken-Demonstration, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von $\frac{1}{2}11$ — $\frac{1}{2}12$ Uhr vormittags, im Hörsaale der geburtshilflich-gynäkologischen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Richard von Steinbüchel.

Gynäkologische Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von $\frac{1}{2}12$ — $\frac{1}{2}2$ Uhr mittags, im Hörsaale der Klinik für innere Medizin, von demselben.

Gynäkologische Diagnostik (mit Übungen), Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Max Stolz.

Gynäkologische Therapie (mit Übungen), Samstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

Grundzüge einer rationellen Therapie in der Gynäkologie, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Paul Mathes.

Das Wochenbettfieber und die modernen Bestrebungen seiner Bekämpfung, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, von demselben.

Gerichtliche Medizin, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 2—3 Uhr, im gerichtlich-medizinischen Hörsaale, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Kratter.

**Staatsärztliches Praktikum für Kandidaten des Physikates, im Institute für gerichtliche Medizin, von demselben, fünfstündig, nach Übereinkommen.

Dr. Pfeiffer hält keine Vorlesungen in diesem Semester.

Hygiene, I. Theoretischer Teil, mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 3 bis $4\frac{1}{4}$ Uhr, im Institute für Hygienie, vom o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

Bakteriologisch-hygienische Arbeiten für Vorgeschrittene, ebenda, von demselben, unentgeltlich, Laboratoriumsbeitrag 25 Kronen.

**Bakteriologisch-hygienischer Kurs, 3 Wochen hindurch, täglich von 2—5 Uhr, ebenda, Honorar 30 Kronen, von demselben gemeinschaftlich mit dem Privatdozenten Dr. P. Th. Müller.

**Bakteriologisch-hygienischer Kurs für Physikats-Kandidaten, 4 Wochen hindurch täglich, mit Ausnahme von Samstag und Sonntag, von 2—5 Uhr, im hygienischen Institute, vom Privatdozenten Dr. Hans Hammerl. In der vierten Woche ist den Herren Physikats-Kandidaten das Laboratorium auch vormittags von 9—12 Uhr zugänglich. (Honorar 50 Kronen, Laboratoriumsgebühr 10 Kronen).

Infektion und Immunität, 1 Stunde wöchentlich nach Übereinkunft, vom Privatdozenten Dr. Paul Th. Müller.

Bakteriologisch-hygienischer Kurs, 3 Wochen hindurch, täglich von 2—5 Uhr, vom Privatdozenten Dr. Paul Müller gemeinschaftlich mit Herrn Prof. Prausnitz. Honorar 30 Kronen. Im hygienischen Institut, von demselben.

Die Gewürze und ihre Fälschungen, 1 Stunde, nach Übereinkommen, im Hörsaale des hygienischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. Netolitzky.

Physiologische Anatomie, I. (allgemeiner Teil), 1½ Stunde wöchentlich, von ½6—7 Uhr, im anatomischen Hörsaale in der Harrachgasse Nr. 21, vom a. o. Professor Dr. Oskar Eberstaller.

Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaale, vom Supplenten Landes-Veterinär-Referent Dr. Albert Schindler.

D. Philosophische Fakultät.

I. Philosophie und Pädagogik.

Erkenntnistheorie, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. A. Meinong.

*Philosophisches Seminar: Übungen für Vorgesrittene, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 6—8 Uhr abends, im großen Arbeitsraume des psychologischen Laboratoriums, von demselben, unentgeltlich.

Logik, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 7 bis 8 Uhr abends, im kleinen zoologischen Hörsaale, vom o. ö. Professor für Philosophie Dr. Hugo Spitzer.

Die deutsche Philosophie nach Kant, 2 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, ebenda, von demselben.

Gymnasialpädagogik, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 3 bis 4 Uhr nachmittags, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Eduard Martinak.

*Philosophisches Seminar: Die Behandlung dichterischen Lesestoffes im Mittelschulunterrichte, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 3—5 Uhr nachmittags, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

*Philosophisches Seminar: Besprechung neuerer Lehren über strafrechtliche Zurechnungsfähigkeit, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom a. o. Prof. Dr. Stephan Witasek, unentgeltlich.

*Experimentelle Arbeiten im psychologischen Laboratorium. Stunden nach Bedarf, Zeit nach Übereinkommen, von demselben, im Verein mit dem Privatdozenten Dr. Vittorio Benussi, unentgeltlich.

Experimental-Psychologie, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr nachmittags,

im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom Privatdozenten Dr. Vittorio Benussi.

Privatdozent Dr. J. Kreibitz liest nicht.

II. Mathematik und Naturwissenschaften.

Analytische und projektivische Geometrie des Raumes, 5 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale XXIII, vom o. ö. Prof. Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg.

Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Differential- und Integralrechnung, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale XXIII, vom o. ö. Prof. Dr. Robert Daublebsky v. Sterneck.

Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, von demselben, unentgeltlich.

Darstellende Geometrie I (Orthog. Projektionslehre), 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 1½ bis 3 Uhr, im mathematischen Seminar, vom Privatdozenten Prof. Josef Streißler.

Über Elektrizität und Magnetismus, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr vormittags, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Anton Waßmuth.

Über statistische Mechanik, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 8—9 Uhr vormittags, ebenda, von demselben.

*Übungen im mathematisch-physik. Seminar, 3 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—11 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Theorie der Rotation der Himmelskörper, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Wahrscheinlichkeits- und Ausgleichsrechnung (Methode der kleinsten Quadrate), 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

Experimentalphysik mit besonderer Berücksichtigung der Studierenden der Medizin und der Pharmazie, 5 Stunden

wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6½ Uhr abends, im Hörsaale I des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

Physikalische Übungen (zugänglich für solche Studierende, welche bereits ein Kollegium über Experimentalphysik gehört haben), von demselben in Verbindung mit Prof. Dr. Benndorf.

I. Kurs für Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer, einsemestrig, 6 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 2—5 Uhr, im Laboratorium I des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

II. Kurs für Studierende der Mathematik und Physik, zweisemestrig, 8 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr, ebenda, vom Prof. Dr. Hans Benndorf.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

*Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschrittene, täglich mit Ausnahme Samstags von 9 bis 12 Uhr und 3—6 Uhr, ebenda, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler in Verbindung mit Prof. Dr. Benndorf, unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

Ausgewählte Kapitel der Geophysik, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Hans Benndorf.

Übungen im physikalischen Rechnen, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 6—8 Uhr abends, ebenda, von demselben.

Thermodynamik und ihre Anwendung auf Probleme der Chemie, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom Privatdozenten o. ö. Prof. der technischen Hochschule Dr. Franz Streintz.

Pharmazeutische Chemie, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr, im Hörsaale II des chemischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Hugo Schrötter.

Chemie der Methanderivate (II. Teil), 2 Stunden

wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr, ebenda, von demselben.

Allgemeine und anorganische Experimentalchemie (Chemie für Mediziner, Philosophen und Pharmazeuten), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im großen Hörsaale des chemischen Institutes.

Chemische Übungen für Anfänger (Pharmazeuten inbegriffen), 15 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—12 Uhr und von 2—4 Uhr, ebenda.

Chemisches Praktikum für Mediziner (nach Bedürfnis in zwei Gruppen), 4 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch, bezw. Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr, ebenda.

Übungen für Vorgeschriftene, 20 Stunden wöchentlich, täglich mit Ausnahme von Samstag nachmittags, ebenda.

Das Kollegiengeld für die Übungen ist bei Vorgeschriftenen 42 K, bei Pharmazeuten 31 K 50 h, bei Lehramtskandidaten (mit halben Plätzen) 12 K 60 h, bei Mediziner 8 K 40 h. Die Reagentientaxe beträgt für Vorgeschriftene und Pharmazeuten 30 K, für Lehramtskandidaten 20 K, für Mediziner 10 K. Von der Reagentientaxe gilt keine Befreiung.

Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Technologie anorganischer Stoffe, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkunft, vom Privatdozenten Dr. F. v. Hemmelmayer.

Ausgewählte Kapitel der angewandten physikalischen Chemie I: Anwendung physiko-chemischer und elektrochemischer Theorien auf technische Probleme, 1 Stunde wöchentlich, Montag von 12 bis 1 Uhr, im Hörsaale II des chemischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. R. Kremann.

Die theoretischen, physiko-chemischen Grundlagen der analytischen Chemie, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben.

Ausgewählte Kapitel der modernen anorganischen Chemie, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 12 bis 1 Uhr, ebenda, von demselben.

Physiko-chemisches Praktikum, als dreiwöchentlicher ganztägiger Kurs, drei Wochen vor dem Palmsonntag, im physiko-chem. Zimmer des chem. Instit., von demselben.

Gegen das Honorar eines achtstündigen Kollegs.

Anleitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen auf dem Gebiete der physikalischen

Chemie, täglich von 8—5 Uhr mit Ausnahme von Samstag Nachmittag, ebenda, von demselben.

Gegen das Honorar eines zwanzigstündigen Kollegs.

Spezielle Mineralogie, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, im mineralog. Institute, vom o. ö. Prof. Dr. Cornelius Doelter.

Anleitung zum Bestimmen der Gesteine, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben.

*Mineralogisch-petrographische Übungen für Anfänger, 6 Stunden wöchentlich, Montag von 2—6 Uhr und Mittwoch von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben mit Privatdozenten Dr. J. A. Ippen.

Publice. Laboratoriumstaxe 12 K.

*Arbeiten im mineralogischen Institute, zehn Stunden wöchentlich, täglich, ebenda, von demselben.

Publice. Laboratoriumstaxe 20 K.

Anleitung zum Gebrauche der krystallographisch-optischen Instrumente, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 2—4 Uhr, im Hörsaale des mineralogischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. J. A. Ippen.

*Mineralogisch-petrographische Übungen für Anfänger, 6 Stunden wöchentlich, Montag von 2—6 Uhr und Mittwoch von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben im Vereine mit Prof. Dr. C. Doelter, unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 12 K.

Allgemeine Geologie: Erster Teil: Lehre von den geologischen Veränderungen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale I, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Hoernes.

*Geologische Bilder, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 8—9 Uhr, allgemeiner Hörsaal im Gebäude des naturwissenschaftlichen Institutes, von demselben, unentgeltlich.

Anmerkung: Das Collegium publicum kann nur dann im sogenannten „allgemeinen“ Hörsaale abgehalten werden, wenn der in demselben aufgestellte Projektionsapparat zur Verfügung gestellt wird. Sollte dies nicht der Fall sein, auch kein anderer, mit Projektionsapparat ausgestatteter größerer Hörsaal benützt werden können, so müßte das Collegium im Hörsaale I abgehalten und die Hörerzahl, dem Fassungsraum entsprechend, auf höchstens 30 beschränkt werden.

Quartär und Urgeschichte, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Samstag von 9—10 Uhr, im allgemeinen Hör-

saale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Vinzenz Hilber.

Fortschritte der Geologie, Paläontologie und Urgeschichte, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 6—7 Uhr, im Hörsaale I, von demselben.

Geologische und paläontologische Übungen für Vorgeschriftene, 10 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—10 Uhr, im geologischen Institute, von demselben.

Paläontologie der wirbellosen Tiere, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaale I des geologischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Karl A. Penecke.

Vergleichende Morphologie und Systematik des Pflanzenreiches (mit mikroskopischen Demonstrationen), 4 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale des botanischen Institutes, Schubertstraße 51, vom o. ö. Prof. Dr. Gottlieb Haberlandt.

Pflanzen-anatomisches Praktikum: I. Kurs für Anfänger, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr, im botanischen Institute; II. Kurs für Vorgeschriftene, 6 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 10—1 Uhr, ebenda, von demselben.

Laboratoriumstaxe 5 K (ohne Befreiung).

Anleitung zu wissenschaftlich-botanischen Untersuchungen (gilt als zehnstündiges Kollegium), täglich mit Ausnahme des Samstags, ebenda, von demselben.

Morphologie und Systematik der Bryophyten und Pteridophyten, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr, im botanischen Laboratorium, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Fritsch.

*Über botanische Nomenklatur, 1 Stunde wöchentlich, Montag 9—10 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen, zwei Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Arbeiten, gilt als zehnstündiges Kollegium, täglich, ebenda, von demselben.

*Allgemeine Bakteriologie, 2 Stunden wöchent-

lich, nach Übereinkommen, im Hörsaale des mineralogischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. Franz Fuhrmann.

Sinnesorgane der Pflanzen (Praktikum), 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, botanisches Institut, Schubertstraße 51, vom a. ö. Prof. Dr. Eduard Palla.

Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Allgemeine Zoologie für Lehramtskandidaten und Biologie für Mediziner, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale des zoologisch-zootomischen Institutes, vom Hofrat o. ö. Prof. Dr. Ludwig v. Graff.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete (gilt als zwölfstündiges Kollegium), täglich von 8—1 Uhr (für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch von 2—6 Uhr, mit Ausnahme des Samstags), im zoolog.-zootom. Institute, von demselben in Verbindung mit o. ö. Prof. Dr. Ludwig Böhmig.

Materialtaxe 10 K.

Naturgeschichte der wirbellosen Tiere (II. Teil), 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im kleinen Hörsaale des zoolog.-zootom. Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Ludwig Böhmig.

Einführung in den Gebrauch des Mikroskopes und mikroskopische Übungen. Ausschließlich für Bürger- und Volksschullehrer resp. Lehrerinnen. (Beschränkte Teilnehmerzahl.) 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 2—4 Uhr, im Präpariersaale des zoolog.-zootom. Institutes, von demselben.

Zoologisches Praktikum, 8 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 9—1 Uhr, ebenda, von demselben in Verbindung mit Privatdozenten Dr. R. v. Stummer.

Materialtaxe 4 K.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete. Gilt als zwölfstündiges Kollegium. Täglich von 8—1 Uhr (für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch von 2—6 Uhr, mit Ausnahme des Samstags), im zoolog.-zootom. Institute, von demselben in Verbindung mit Hofrat Prof. Dr. L. v. Graff.

Materialtaxe 10 K.

Descendenztheorie (für Hörer aller Fakultäten), vier Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr, im großen Hörsaal des zoolog.-zootom. Instituts, vom a. ö. Prof. Dr. Franz Ritter v. Wagner-Kremsthal.

Prof. Dr. Arthur R. v. Heider liest in diesem Semester nicht.

Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 6—7 $\frac{1}{4}$ Uhr abends, im großen Hörsaal des zoolog.-zootom. Instituts, vom Privatdozenten Dr. Rudolf Ritter v. Stummer-Traunfels.

Zoologisches Praktikum, 8 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 9 bis 1 Uhr, im Präpariersaal des zoolog.-zootom. Instituts, von demselben, im Vereine mit Prof. Dr. L. Böhmig.

III. Geschichte und Geographie.

Griechische Geschichte, 4 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 4—6 Uhr, im Hörsaal IV, vom o. ö. Prof. Dr. Adolf Bauer.

Grundzüge der griechischen und römischen Chronologie, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben.

*Historisches Seminar: Ausgewählte Abschnitte aus der altchristlichen Literatur, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 2—4 Uhr, im Arbeitsraume des historischen Seminars, von demselben.

Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal IV, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Johann Loserth.

Übungen im historischen Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 9—11 Uhr, im Seminarsaal, von demselben.

Österreichische Geschichte, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal IV, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Uhlirz.

*Historisches Seminar (Abteilung für österreichische Geschichte), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Arbeitsraume des historischen Seminars, von demselben, unentgeltlich.

*Grundzüge der Urkundenlehre, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 4—5 Uhr, Freitag von 3—5 Uhr, im Arbeitsraume des paläographischen Apparates, von demselben, unentgeltlich.

Prof. Dr. Anton Mell liest in diesem Semester nicht.

Privatdozent Dr. Johann Peisker liest in diesem Semester nicht.

Geographie der Festländer und Meere, II. Teil: die feste Erdoberfläche, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Universitätsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Robert Sieger.

Wirtschaftsgeographische Übersicht über Österreich-Ungarn, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

*Geographische Übungen (Vortragsübungen und praktische Übungen), 2 Stunden wöchentlich, Montag von 10—12, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

IV. Philologie.

Vergleichende Grammatik des Lateinischen, 3 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 12—1 Uhr, im Hörsaal II, vom o. ö. Professor Dr. Rudolf Meringer.

Sprachwissenschaftliche Übungen, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, von demselben.

*Sanskritübungen nach Bühler's Leitfaden 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, im Hörsaal II, vom o. ö. Professor Dr. J. Kirste. Coll. publ.

Palitexte, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Freitag und Samstag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben.

Einführung ins Arabische, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, vom a. ö. Professor Dr. N. Rhodokanakis.

Übungen im Hebräischen, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkunft, von demselben.

Babyl.-assyrl. Keilinschriften, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkunft, von demselben.

Altbabylonische Gesetze und Kontrakte, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, von demselben, im Verein mit dem Herrn Privatdozenten Dr. Paul Koschaker.

Geschichte der römischen Literatur in der Zeit der Republik, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch von 10—11 Uhr und Donnerstag von 10—12 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Professor Dr. Alois Goldbacher.

Ausgewählte Briefe Ciceros an Atticus mit einer allgemeinen Einleitung über Ciceros Briefwechsel, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

*Philologisches Seminar, lateinische Abteilung:
a) Interpretation von Ciceros Schrift *de officiis*, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr;
b) Besprechung einlaufender Seminararbeiten, an jedesmal zu bestimmenden Stunden, im Hörsaale XXII, von demselben.

Geschichte der griechischen Literatur (I. Teil), 5 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 10—12 und Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Prof. Dr. Heinrich Schenkl.

*Philologisches Seminar, griech. Abteilung: Interpretation von Hesiods Werken und Tagen, Besprechung schriftlicher Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, im Saale des philologischen Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der lateinischen Literatur seit Augustus (Fortsetzung), 4 Stunden wöchentlich, Mittwoch bis Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XXI, vom a. ö. Professor Dr. Richard C. Kukula.

*Philologisches Proseminar: a) Griechische und lateinische Stilübungen; b) Lektüre von Thukydides und römischen Lyrikern in Auswahl, 4 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 4—6 Uhr, im Hörsaale XXII von demselben.

Erklärung der *Germania* des Tacitus, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Anton E. Schönbach.

*Seminar für deutsche Philologie, ältere Abteilung: Referate aus der wissenschaftlichen Literatur der Gegenwart, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der deutschen Literatur vom westfälischen Frieden an, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale II (wenn nötig VIII), vom o. ö. Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

*Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für neuere Zeit: Metrik, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 8—10 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Historische Grammatik der englischen Sprache, I. Teil, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale III, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Luick.

Interpretation alt- und mittelenglischer Texte (nach Zupitza-Schipper's alt- und mittelenglischem Übungsbuch, 7. Auflage 1904), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 9—10 Uhr und Donnerstag von 12—1 Uhr, ebenda, von demselben.

*Seminar für englische Philologie: Literarhistorische Übungen an Herrig-Försters *British Classical Authors*, 1905, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 9—11 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der südslavischen Literatur seit 1830, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Matthias Murko.

Historische Grammatik der russischen Sprache, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben.

*Seminar für slavische Philologie: Übungen und Vorträge auf dem Gebiete der neueren Literatur, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 3—5 Uhr, im Seminarraume, von demselben.

Altkirchenslavische Grammatik, 4 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XXII, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Štrelj.

*Seminar für slavische Philologie: Übungen an altkirchenslavischen und südslavischen Texten nebst Besprechung jeweilig einlaufender Seminararbeiten, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 3—5 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars für slavische Philologie, von demselben.

Französische Formenlehre, 2 Stunden wöchentlich,

Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaale XXIII, Halbärthgasse 5, I. Stock, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Cornu.

Erklärung der Chanson de Roland, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Samstag von 11—12 Uhr und zu einer noch zu bestimmenden Stunde, ebenda, von demselben.

*Seminar für romanische Philologie, Crestien de Troies, Yvain, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 10—12 Uhr, im Seminarraume, von demselben, unentgeltlich.

Storia della letteratura italiana dalsec. XIII. al XV., 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Antonio Ive.

Einführung ins Italienische (für Hörer aller Fakultäten), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben.

V. Archäologie und Kunstgeschichte.

Griechische Vasenmalerei, 3 Stunden wöchentlich, Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XIX, vom o. ö. Prof. Dr. Fr. Winter.

Archäologische Erklärungen zu ausgewählten Stücken griechischer Dichter, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben.

*Archäolog.-epigraph. Seminar: Interpretationsübungen und Besprechung von Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 8—10 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Lateinische Epigraphik, 3 Stunden wöchentlich, Freitag von 8—9 Uhr und Samstag von 2—4 Uhr, im Hörsaale XIX, vom o. ö. Professor Otto Cuntz.

Griechische Numismatik, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 8—10 Uhr, im archäologisch-epigraphischen Seminar, von demselben.

*Archäologisch-epigraphisches Seminar: Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Auffassung und Ausdruck in der Kunst der italienischen Renaissance (für Hörer aller Fakultäten), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 3—5 Uhr, in einem Hörsaale mit Skioptikon, vom o. ö. Professor Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Geschichte der islamischen Kunst (für Vorgeschriftene), 2 Stunden wöchentlich, Montag von 3—5 Uhr, im Hörsaale XIX, von demselben.

*Proseminar: Methodik der Kunstbetrachtung an Werken der Kunstphotographie, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 1/25—6 Uhr, im Hörsaale XIX, von demselben.

*Seminar: Literatur über italienische Kunst, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 3—1/25 Uhr im Hörsaale XIX, von demselben.

*Arbeiten im kunsthistorischen Institut, täglich früh bis abends, von demselben im Verein mit dem Assistenten Dr. Rud. Ameseder.

VI. Neuere Sprachen.

Die in den letzten Jahren üblichen englischen Kurse und Übungen werden von dem neu zu bestellenden Lektor der englischen Sprache abgehalten werden. Das Nähere wird am schwarzen Brett bekanntgegeben.

*Französische Übungen für Vorgeschriftene. Fortsetzung der Lektüre und Konversationsübungen. Übersetzungen von ausgewählten Stücken aus dem deutschen Lesebuch für die I. Klasse österreichischer Mittelschulen, von L. Lampel, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, im Seminar für romanische Philologie, Halbärthgasse 5, I. Stock, vom Lektor Dr. Louis Dupasquier, unentgeltlich.

*Übungen für Anfänger, Lektüre Brunos Tour de la France (Fortsetzung) mit daran sich schließenden Konversationsübungen, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

VII. K. k. Turnlehrer-Bildungskurs.

Aus Geschichte und Literatur des Turnens finden keine Vorlesungen statt.

*Theoretisch-praktische Übungen aus dem Gebiete des Schulturnens, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 6—8 Uhr, im Turnsaale des I. Staats-

gymnasiums, Tummelplatz, von Dr. Viktor Nietsch, k. k. Real-
schulprofessor, unentgeltlich.

* Physiologische Anatomie, I. (allgemeiner) Teil,
1½ Stunden wöchentlich, ½6—7 Uhr, im anatomischen Saale
in der Harrachgasse Nr. 21, vom a. o. Prof. Dr. Eberstaller.
Coll. publ.

VIII. Fertigkeiten.

** Theoretische Darstellung des Gabels-
bergerschen Systems; Geschichte der Stenographie, Methodik
des stenographischen Unterrichtes. (Nicht für Anfänger.)
2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr,
im Hörsaale IV, vom Schulrat Karl Zelger, k. k. Gymnasial-
professor i. R. (auch für die sonst Befreiten entgeltlich).

Stenographie-Unterricht erteilt der Lehrer der
Stenographie Julius Riedel.

Fecht-Unterricht erteilt der akademische Fechtlehrer
Giuseppe Tomazzoni.

E. Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

Einführung in die Geschichte des Münz- und
Geldwesens (mit Übungen), 1 Stunde wöchentlich, Montag
von 3—4 Uhr, im Saale des rechtsgeschichtlichen Seminars,
vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold Ritter Luschin v.
Ebengreuth.

Verfassungsgeschichte des Orients im Alter-
tume, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 6—7 Uhr, im
Hörsaale XII, unentgeltlich, vom o. ö. Prof. Dr. Leopold Wenger.

Hygiene des Geschlechtslebens, 1 Stunde wöchent-
lich, vom Privatdozenten Dr. Paul Th. Müller. Coll. publ.

Ausgewählte Kapitel aus Chemie mit Experi-
menten, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 6—7 Uhr,
vom o. ö. Prof. Dr. Karl B. Hofmann.

Vulkane und Erdbeben, 1 Stunde wöchentlich,
Samstag von 8—9 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des natur-
wissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf
Hoernes, unentgeltlich.

Erdgeschichte, 2 Stunden wöchentlich, Montag und
Freitag von 3—4 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des natur-
wissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Vinzenz
Hilber.

Methodik der Kunstbetrachtung, 2 Stunden wöchent-
lich, Dienstag von ½5—6 Uhr, im Hörsaale XIX, vom o. ö.
Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Auffassung und Ausdruck in der Kunst der
italienischen Renaissance, 2 Stunden wöchentlich,
Mittwoch von 3—5 Uhr, in einem Hörsaale mit Skioptikon, von
demselben.

Wissenschaftliche Hilfsmittel, Institute und Sammlungen mit den betreffenden Vorständen.

A. An der k. k. Universität.

a) An der theologischen Fakultät.

1. Moraltheologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Karl Weiß.
2. Kirchengeschichtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von $\frac{1}{2}4$ — $\frac{1}{2}5$ Uhr, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton Weiß.

b) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

1. Romanistische (nur für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten), 1 Stunde wöchentlich, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.
2. Griechische und lateinische Rechtsquellenlektüre, 2 Stunden, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Leopold Wenger.
3. Über österreichisches allgemeines Privatrecht, geleitet von Hofrat Prof. Dr. Steinlechner.
4. Über Strafrecht und Strafprozeß, Stunden nach Übereinkommen, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Hans Groß.
5. Öffentlich-rechtliche, 1 Stunde wöchentlich, geleitet vom o. ö. Prof. Franz Hauke.
6. Statistische, 1 Stunde wöchentlich, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten desselben zu entnehmen. Letztere verabfolgt der Dekan der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

c) An der medizinischen Fakultät.

Anatomisches Institut mit dem Museum für menschliche Anatomie, Goethestraße 31. Vorstand: Prof. Dr. Moritz Holl.

Physiologisches Institut, Goethestraße 31, Vorstand: Professor Dr. Oskar Zoth.

Pharmakologisches Institut, im neuen mediz. Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Josef Moeller.

Institut für Histologie und Embryologie, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Otto Drasch.

Pathologisch-anatomisches Institut und Museum, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Hans Eppinger.

Institut für angewandte medizinische Chemie, im naturwissenschaftlichen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hofmann.

Institut für gerichtliche Medizin und forensisches Museum, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Julius Kratter.

Medizinische Klinik, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Viktor R. v. Hacker.

Augenklinik, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Friedrich Dimmer.

Geburtshilfliche Klinik, Gebärfhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Gynäkologische Klinik, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Stelle unbesetzt.

Klinik für Geistes- und Nervenkrankheiten, im Gebärfhause. Vorstand: Stelle unbesetzt.

Klinik für Kinderheilkunde, im Anna-Kinderpitale. Vorstand: Prof. Dr. Josef Langer.

Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie, im medizinischen Instituts-Gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.

Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Johann Habermann.

Institut für Hygiene, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

Zahnärztliches Institut, Bischofplatz 1. Vorstand: Stelle unbesetzt.

d) An der philosophischen Fakultät.

Philosophisches Seminar, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Alexius Meinong Ritter v. Handschuchsheim.

Psychologisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Alexius Meinong Ritter v. Handschuchsheim.

Seminar für Mathematik und mathematische Physik, Halbärthgasse 5, und im physikalischen Institute. Vorstände: Prof. Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg, Prof. Dr. Anton Waßmuth, Prof. Dr. Robert Daublesky von Sterneek.

Mathematisch-physikalisches Kabinett, im physikalischen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Anton Waßmuth.

K. k. Universitäts-Sternwarte, im physikalischen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Physikalisches Institut. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

Chemisches Institut. Stelle unbesetzt.

Mineralogisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Cornelius Doelter.

Geologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Hoernes.

Botanisches Institut mit dem botanischen Universitätsgarten (Schubertstraße). Vorstand: Prof. Dr. Gottlieb Haberlandt.

Botanisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Karl Fritsch.

Zoologisch-zootomisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig Graff v. Pancsova.

Historisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude.

Vorstände: Prof. Dr. Adolf Bauer, Prof. Hofrat Dr. Johann Loserth und Prof. Dr. Karl Uhrlirz.

Paläographischer Apparat, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Adolf Bauer.

Geographisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Robert Sieger.

Seminar und Proseminar für klassische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Alois Goldbacher, Prof. Dr. Heinrich Schenkl, Prof. Dr. Richard C. Kukula.

Seminar für deutsche Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Hofrat Dr. Anton E. Schönbach und Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

Seminar für englische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Karl Luick.

Seminar für slavische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Matthias Murko und Prof. Dr. Karl Štrekelj.

Seminar für romanische Philologie, Halbärthgasse 5, 1. Stock. Vorstand: Prof. Dr. Julius Cornu.

Archäologisch-epigraphisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Franz Winter und Prof. Dr. Otto Cuntz.

Archäologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Franz Winter.

Kunsthistorisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Kunsthistorisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Apparat für indogermanische Sprachwissenschaft. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Meringer.

B. Die k. k. Universitäts-Bibliothek in Graz ist geöffnet:

Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr,

Lesestunden: 8—4 Uhr.

Versuchsweise bleiben die Lesesäle im Winter-Semester Dienstag und Freitag von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends geöffnet.

Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr,

Lesestunden: 8—1 und 4—6 Uhr.

Ferialtage sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom 23. Juli 1825 und nach dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138, teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis 31. Dezember, der Fasching-Montag und -Dienstag sowie der Aschermittwoch, die Karwoche, Osterdienstag, Pfingstdienstag, der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers, endlich noch die durch den Rektor bestimmten Universitäts-Ferialtage, u. zw. der Tag der Inauguration des Rektors (gewöhnlich der 4. November) und der sogenannte Rektorstag.

Während der Ferialmonate August und September ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet und können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden. Telephon Nr. 664.

Vorstand: Bibliothekar kais. Rat Dr. Anton Schlossar.

C. Bibliothek der technischen Hochschule.

Lese- und Entlehnungsstunden an allen Wochentagen:

Vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 4—7 Uhr im Winter-, von 3—6 Uhr im Sommer-Semester.

Ferialtage sind nach den Erlässen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. November 1890, Z. 20.346, und vom 19. Juli 1896, Z. 16.690:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis 31. Dezember, die Karwoche von Mittwoch angefangen und der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers.

Während der Ferialmonate August und September ist die Bibliothek (mit Ausnahme von 8—10 Tagen zum Zwecke der großen Staubreinigung) jeden Mittwoch und Samstag von 9—12 Uhr geöffnet, und können in dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden. Telephon Nr. 528.

D. Am steiermärkischen Landesmuseum „Joanneum“.

- a) Landes-Bibliothek, geöffnet vom 16. September bis 30. April an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 4—9 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr; vom 1. Mai bis 15. Juli an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 4—7 Uhr; vom 16. Juli bis 15. September an Wochentagen von 10—1 Uhr. Telephon Nr. 74.
- b) Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Kabinett. } Eintritt frei an Sonntagen von 10—12 Uhr; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen mit Ausnahme der Montage von 10—12 Uhr.
- c) Naturhistor. Museum. }
- d) Kulturhistorisches und Kunstgewerbe-Museum. } Eintritt: Sonntag von 10—1 Uhr frei; Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9—1 Uhr, Donnerstag von 10—2 Uhr gegen Eintrittsgeld.
- e) Bildergalerie. }
- f) Kupferstich-Kabinett. Eintritt frei; Montag von 10 bis 1 Uhr, Donnerstag von 2—4 Uhr.
- g) Landes-Zeughaus. Eintritt: Sonntag von 10—1 Uhr frei, an allen Wochentagen von 10—1 Uhr gegen Eintrittsgeld.

Übersicht

der Vorlesungen nach Stunden, in welchen sie im Winter-Semester 1907/08 gehalten werden.
Abkürzungen: Mo = Montag, Di = Dienstag, Mi = Mittwoch, Do = Donnerstag, Fr = Freitag, Sa = Samstag, So = Sonntag.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
8-9	Michelitsch, Religions- philosophie und Lehre der Offenbarung. Mo Fr. Weiß Johann, Introductio ge- neralis in libros V Foeder., Mo Di Sa. Stanonik, Theologia dog- matica, Di. Gutjahr, Evangelium sec. Matthaeum, Mi. Weiß Anton, Patrologia, Mi Sa. Haring, Kirchenrecht, Mo Mi Fr Sa.	Puntschart, Deutsches Pri- vatrecht, Mo bis Fr, Hörsaal XXI. v. Anders, Allgemein. öster- reichisches Zivilrecht, Obli- gationenrecht, Mo Mi bis Sa, Hörsaal X.	Zoth, Praktische Übungen im physiologischen Institute, Mo Mi Fr. Name des Dozenten wird später bekanntgegeben. Zahn- ersatzkunde, Mo bis Sa.	Waßmuth, Über Elektrizität und Magnetismus, Mo Di Mi Do, Hörsaal II. — Über statistische Mechanik, Fr, Hörsaal II. Schrötter, Allgemeine und an- organisch. Experimentalchemie, Mo bis Fr. Kremann, Die theoretischen physiko-chemischen Grundlagen der analytischen Chemie, Sa. Hoernes, Allgemeine Geologie, Mo bis Fr, Hörsaal I. — Geologische Bilder, Sa. Loserth, Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation, Mo bis Fr, Hörsaal IV. Seuffert, Geschichte der deut- schen Literatur vom westfäli- schen Frieden an, Di bis Fr, Hörsaal II. Murko, Historische Grammatik der russischen Sprache, Di Mi.
8-9				Cuntz, Lateinische Epigraphik, Fr, Hörsaal XIX. Hoernes, Vulkane und Erd- beben, Sa.
8-9 $\frac{1}{2}$			Lorenz, Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten, Mo bis Fr. Habermann, Klinik der Krankheiten des Ohres, Mo Do. — Klinik der Krankheiten der Nase und des Kehl- kopfes, Di Fr.	
8-10	Stanonik, Theologia dog- matica, Mo Fr Sa. Weiß Anton, Historia eccle- siae Christi universalis, Mo Fr. Haring, Kirchenrecht, Di.	Koschaker, Enzyklopädie der Rechts- und Staats- wissenschaften, Sa. Hörsaal XI. v. Luschin, Deutsches Recht, Do, Hörsaal XII.	Barnick, Die häufigsten Er- krankungen des Gehör- organes im Kindesalter, Mi.	Hilber, Geologische und palä- ontologische Übungen für Vor- geschrittene, Mo bis Fr Seuffert, Seminar für deutsche Philologie, Mo. Strekelj, Altkirchenslavische Grammatik, Fr Sa, Hörsaal XXII. Cuntz, Griechische Numismatik, Do. Winter, Griechische Vasen- malerei, Sa, Hörsaal XIX. — Archäolog.-epigraph. Seminar, Mi.
8-11				Waßmuth, Übungen im mathe- matisch-physik. Seminar, Sa.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
8—12				Schrötter, Chemische Übungen für Anfänger, Mo bis Fr.
8 $\frac{1}{2}$ —10			Der Name des Dozenten wird erst später bekanntgegeben. Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis, Mo Mi Fr.	
9—10	Michelitsch, Geschichte der Philosophie, Sa. — Erkenntnistheorie, Mo Fr. — Religionsphilosophie und Lehre v. d. Offenbarung, Di. Weiß Johann, Exegetische Übungen, Mi. Gutjahr, Evangelium sec. Matthaeum, Di. — Introductio in ss. libros N. T., Mi. Weiß Anton, Historia ecclesiae Christi universalis, Di Mi Sa. Köck, Pastoraltheologie, Sa.	Tewes, Pandekten, Obligationenrecht, Mo Di, Hörsaal XIII. v. Luschin, Deutsches Recht, Mo bis Mi, Hörsaal XII. Puntschart, Verfassungsgeschichte Islands, Fr, Hörsaal XXI. Steinlechner, Allgemeines österreichisches Zivilrecht, Mo Di Sa, Hörsaal X. Groß, Österr. Strafrecht, Mi bis Fr, Hörsaal X. Vargha, Österreichisches Strafrecht, Mi Do Fr., Hörsaal XI. v. Canstein, Österreichisch. zivilrechtliches Verfahren, Mo bis Fr, Hörsaal IX.	Drasch, Histologie, Mo Di Mi. — Anleitung zum Gebrauche des Mikroskops, Do Fr. Klemensiewicz, Theorie der Infekte und ihrer Heilung, Sa.	Spitzer, Die deutsche Philosophie nach Kant, Fr Sa. v. Dantscher, Analytische und projektivische Geometrie des Raumes, Mo Fr, Hörsaal XXIII. Fritsch, Morphologie und Systematik d. Bryophyten u. Pteritophyten, Di Mi Do. — Über botanische Nomenklatur, v. Graff, Allgemeine Zoologie für Lehramtskandidaten und Biologie für Mediziner, Mo bis Fr. Uhlirz, Österreichische Geschichte, Mo Di Mi Fr Sa, Hörsaal IV. Schenk, Philologisches Seminar, Di Fr, Hörsaal XII. Schönbach, Erklärung der Germania des Tacitus, Do Fr Sa, Hörsaal II. Hilber, Quartär u. Urgeschichte, Di, Sa, Hörsaal I.

9—10				Luick, Interpretation alt- und mittelenglischer Texte, Mi. Murko, Geschichte der südslavischen Literatur seit 1830, Mo Di Mi, Hörsaal XXII. Winter, Griechische Vasenmalerei, Fr, Hörsaal XIX.
9—11	Köck, Pastoraltheologie, Mo Mi Fr.	v. Canstein, Österreichisches Handels- und Wechselrecht, Sa, Hörsaal IX.		Loserth, Übungen im historisch. Seminar, Do. Luick, Seminar für engl. Philologie, Di.
9—1				Böhmig v. Stummer, Zoologisches Praktikum, Fr Sa.
9 $\frac{1}{2}$ —11			v. Hacker, Spezielle chirurgische Pathologie, Therapie u. Klinik, Mo bis Fr.	
10—11	Michelitsch, Allgemeine Religionsgeschichte, Sa. Weiß Johann, Librorum historicorum V Foed., Mi. Gutjahr, Evangelium sec. Matthaeum, Mo Fr Sa. — Epistulae ad Thessalonicenses, Di. Weiß Karl, Theologia moralis generalis, Di. Köck, Pastoraltheologie, Di. — Homiletische Übungen, Sa.	Hanausek, Institutionen des römischen Rechtes, Di, Hörsaal XII. Tewes, Einführung in das Studium der Jurisprudenz, Sa, Hörsaal XIII. Steinlechner, Allgemein. österreichisches Zivilrecht, Mo bis Sa, Hörsaal X. v. Canstein, Österreichisch. Handels- und Wechselrecht, Mo bis Fr, Hörsaal IX.	Zoth, Physiologie des Menschen, Mo bis Fr. Hofmann, Chemie für Mediziner, Mo bis Fr. Moeller, Pharmakologie u. Rezeptierkunde, Sa. Stolz, Gynäkologische Therapie, Sa.	v. Daublebsky, Differential- und Integralrechnung, Mo bis Fr, Hörsaal XXIII. Hillebrand, Theorie der Rotation der Himmelskörper, Di Do Sa, Hörsaal II. — Wahrscheinlichkeits- u. Ausgleichsrechnung, Mo Fr. Goldbacher, Geschichte der römischen Literatur, Di Mo, Hörsaal XXI. Uhlirz, Historisch. Seminar, Do.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
10-12	Weiß Johann, Lingua hebraica, Mi. Stanonik, Theologia dogmatica, Mi. Weiß Karl, Theologia moralis generalis, Mo Mi Fr Sa.	Hanausek, Institutionen d. römischen Rechts, Mo Mi Do, Hörsaal XII. Koschaker, Pandekten, Pfandrecht und Bürgschaft, Do, Hörsaal XI.	Müller, Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- u. Genußmittel und deren Verfälschungen, Sa. Fürst, Gynäkologische Diagnostik und Therapie, Sa.	Sieger, Wirtschaftsgeograph. Übersicht über Österreich-Ungarn, Di. Schenkl, Geschichte der griechischen Literatur, Sa, Hörsaal XXI. Schönbach, Seminar für deutsche Philologie, Sa. Luick, Historische Grammatik der englischen Sprache, Mo Mi Do, Hörsaal III. Sieger, Geographische Übungen, Mo. Goldbacher, Geschichte der römischen Literatur, Do, Hörsaal XXI. Schenkl, Geschichte der griechischen Literatur, Mo Fr, Hörsaal XXI. Cornu, Seminar für romanische Philologie, Fr.
10-1				Haberlandt, Pflanzen-anatomisches Praktikum, Di Do.

10 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{3}$			v. Steinbüchel, Physiologie und Pathologie des Wochenbettes, Sa.	
11-12	Michelitsch, Philosophische Übungen, Mi. — Apologetische Übungen, Sa. Weiß Johann, Lingua hebraica, Di. — Librorum historicorum V Foed., Mo. Gutjahr, Introductio in ss. libros N. T., Mo Sa. — Epistulae ad Thessalonicenses, Fr. — Exegetische Übungen, Di. Weiß Karl, Summa theol. S. Thom. Aquin., Di. Katschner, Katechetische Methodik, Di Fr. — Pädagogik, Mi Sa. Graus, Allgemeine Kunstgeschichte und christliche Archäologie, Do.	Tewes, Pandekten, Obligationenrecht, Mi, Hörsaal XIII. — Einführung in das Studium der Jurisprudenz, Fr, Hörsaal XIII. Hildebrand, Politische Ökonomie, Do, Hörsaal X. Hauke, Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, Sa, Hörsaal VIII. Mischler, Österreichisches Finanzrecht, Di bis Do, Hörsaal IX. — Grundriß der Verwaltungslehre, Fr, Hörsaal IX.	Holl, Anatomie d. Menschen, Mo bis Fr. Moeller, Pharmakologie u. Rezeptierkunde, Di Do. Klomensiewicz, Allgemeine Pathologie und Therapie, Mo Mi Fr. Dimmer, Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, Mo bis Fr. Stolz, Gynäkologische Diagnostik, Sa.	Benndorf, Ausgewählte Kapitel der Geophysik, Mi Fr, Hörsaal II. Haberlandt, Vergleichende Morphologie und Systematik des Pflanzenreiches, Mo Mi Fr Sa. Sieger, Geographie der Festländer und Meere, Di bis Fr. Goldbacher, Ausgewählte Briefe Ciceros an Atticus mit einer allgemeinen Einleitung über Ciceros Briefwechsel, Mi. — Philologisches Seminar, Di Sa, Hörsaal XXII. Cornu, Französische Formenlehre, Mo Mi. — Erklärung der Chanson de Roland, Do Sa.
11-1		Hanausek, Pandekten, Erbrecht, Di, Hörsaal XI. Wenger, Römische Rechtsgeschichte, Di, Hörsaal XII. Groß, Österreichisches Strafrecht, Sa, Hörsaal X. Vargha, Österreichisches Strafrecht, Sa, Hörsaal XI. Hildebrand, Politische Ökonomie, Di Mi, Hörsaal X.	Eppinger, Pathologische Sezierübungen, Sa. Birnbacher, Über normale und pathologische Anatomie des Sehorgans, Sa.	Haberlandt, Pflanzen-anatomisches Praktikum, Di Do.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
11—1		Hauke, Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, Mo Fr, Hörsaal VIII.		
11 ¹ / ₂ bis 12 ¹ / ₂				Schrötter, Chemie der Methanderivale, Mi Fr.
11 ¹ / ₂ bis 1 ¹ / ₂			v. Steinbüchel, Gynäkologische Propädeutik, Sa.	
12—1		Wenger, Römische Rechtsgeschichte, Mi, Hörsaal XII. Koschaker, Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften, Do, Hörsaal XI. Vargha, Völkerrecht, Di Mi Do, Hörsaal XIII.	Eppinger, Allgemeine und spezielle pathologische Anatomie mit Demonstrationen, Mo bis Fr. Knauer, Geburtshilfliche und gynäkologische Klinik, Mo bis Fr. Mathes, Grundzüge einer rationalen Therapie in der Gynäkologie, Sa.	Kremann, Ausgewählte Kapitel der angewandten physikalischen Chemie, Mo, Hörsaal II. — Ausgewählte Kapitel der modernen anorganischen Chemie, Sa. Penecke, Paläontologie der wirbellosen Tiere, Mo Mi Fr, Hörsaal I. Meringer, Vergleichende Grammatik des Lateinischen, Mo bis Mi, Hörsaal II. Kukula, Geschichte der lateinischen Literatur seit Augustus, Mi bis Sa, Hörsaal XXI. Luick, Interpretation alt- und mittellenglischer Texte, Do.

12—2		Rossa, Gynäkologische Propädeutik, Sa.	
1—2		Eppinger, Pathologische Sezuerübungen, Mi. Knauer, Geburtshilflich-gynäkologische Klinik für Anfänger, Mo bis Fr.	
1 ¹ / ₂ —3			Streibler, Darstellende Geometrie, Mi Sa.
2—3		Kratter, Gerichtliche Medizin, Mo bis Fr.	Dupasquier, Französische Übungen für Vorgeschriftene, Mo Mi Sa. — Übungen für Anfänger, Di Do.
2—4		Moeller und Müller, Mikroskopisch-pharmakognostische Übungen, Mo bis Fr.	Schrötter, Chemische Übungen für Anfänger, Mo bis Fr. Doelter u. Ippen, Mineralogisch-petrographische Übungen für Anfänger, Mi. Ippen, Anleitung zum Gebrauche der krystallographisch-optischen Instrumente, Sa. Böhmig, Einführung in den Gebrauch des Mikroskopes und mikroskopische Übungen, Mi. Schrötter, Chemisches Praktikum für Mediziner, Mo Mi bzw. Di Do. Bauer, Historisches Seminar, Mi

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
2-4				Cuntz, Lateinische Epigraphik, Sa, Hörsaal XIX. — Archäologisch-epigraphisches Seminar, Fr. Winter, Archäologische Erklärungen zu ausgewählten Stücken griechischer Dichter, Do.
2-5				Pfaundler, I. Kurs für Studierende dernaturwissenschaftlich. Fächer, Mo Di.
2-6				Benndorf, II. Kurs für Studierende der Mathematik und Physik, Mi Do. Doelter und Ippen, Mineralogisch-petrograph. Übungen für Anfänger, Mo.
3-4	Haring, Lektüre und Besprechung ausgewählter Kirchenrechtsquellen, Mo.	v. Luschin, Einführung in die Geschichte des Münz- und Geldwesens, Mo, rechtsgesch. Seminarsaal.		Martinak, Gymnasialpädagogik, Mo Di Do. Ive, Storia della letteratura italiana dal sec. XIII al XV, Di Do Sa, Hörsaal XXII. Hilber, Erdgeschichte, Mo Fr.

3-4 ^{1/4}			Prausnitz, Hygiene, Mo bis Do.	
3-4 ^{1/2}	Weiß Johann, Lingua arabica, Mi.			Strzygowski, Seminar, Di, Hörsaal XIX.
3 ^{1/2} bis 4 ^{1/2}	Weiß Anton, Kirchengeschichtliches Seminar, Mi.			
3-5			Langer, Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mo Mi Fr.	Martinak, Philosophisches Seminar, Sa. Murko, Seminar für slavische Philologie, Do. Strekelj, Seminar für slavische Philologie, Mo. Strzygowski, Auffassung und Ausdruck in der Kunst der ital. Renaissance, Mi. — Geschichte der islamischen Kunst, Mo, Hörsaal XIX. — Methodik der Kunstbetrachtung, Mi. Uhlirz, Grundzüge der Urkundenlehre, Fr.
4-5		Hanausek, Romantische Übungen im Seminar, Mi, rechtsgesch. Seminarsaal. Steinlechner, Zivilrechtliches Seminar, Fr, Hörsaal X. Koban, Österreichisches Familienrecht, Di, Hörsaal VIII.	Holl, Anatomie d. Menschen, Do. Moeller, Pharmakognosie, Mo bis Fr.	v. Daublebsky, Mathematisch. Seminar, Mo Do. Doelter, Spezielle Mineralogie, Di Mi Do Fr. Kirste, Sanskritübungen nach Bühlers Leitfaden, Di Fr, Hörsaal II. v. Wagner, Descendenztheorie (für Hörer aller Fakultäten) Mo bis Do.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
4-5				Uhlirz, Grundzüge der Urkundenlehre, Do. Ive, Einführung ins Italienische, Di Do.
4-6		Hanausek, Lektüre ausgewählter Titel der Institutionen Justinians, Mo, Hörsaal IX.		Bauer, Griechische Geschichte, Mo Di, Hörsaal IV. Kukula, Philologisches Proseminar, Mi Sa, Hörsaal XXII.
4 $\frac{1}{2}$ -6				Strzygowski, Proseminar, Di, Hörsaal XXI.
4 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$		Kryspin, Staatsrechnungswissenschaft, Mo Mi Fr, Hörsaal XI.		
5-6		Koban, Praktikum des österreichischen Zivilrechtes, Di, Hörsaal VIII.	Fossel, Geschichte der medizinischen Therapie, Mi, Hörsaal V.	Meinong, Erkenntnistheorie, Mo Di Do Fr. Schrötter, Pharmazeutische Chemie, Mo Di Mi Do, Hörsaal II. Doelter, Anleitung zum Bestimmen der Gesteine, Fr. Böhmiß, Naturgeschichte der wirbellosen Tiere, Mo Di Do.

5-6				Bauer, Grundzüge der griechischen und römischen Chronologie, Mi, Hörsaal IV. Kirste, Palitexte, Di Fr Sa.
5-6 $\frac{1}{2}$			Holl, Kursus der topographischen Anatomie, Di Mi. Dozent wird später bekanntgegeben. Systematische klinische Vorträge über Geistes- und Nervenkrankheiten, Di.	Pfaundler, Experimentalphysik, Mo Mi Fr, Hörsaal I.
5-7		Wenger, Lektüre griechischer u. lateinischer Rechtsquellen, Di. Mischler, Statistisches Seminar, Do, staatswissensch. Seminarsaal. Kratter, Gerichtliche Medizin für Juristen, Di Fr, gerichtl.-medizinisch. Hörsaal.	Dozent wird später bekanntgegeben. Systematische klinische Vorträge über Geistes- und Nervenkrankheiten, Mo Mi. Praktische Übungen an Patienten, Do. Müller, Spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des gesamten Nervensystems, Fr. Dozent wird später bekanntgegeben. Praktische Übungen an Patienten für Vorgeschr. Di Do Fr.	
5 $\frac{1}{2}$ -7			Eberstaller, Physiologische Anatomie.	
6-7		Wenger, Verfassungsgeschichte des Orients im Altertum, Mi, Hörsaal XII.	Hofmann, Ausgewählte Kapitel aus Chemie mit Experimenten, Mi.	Hilber, Fortschritte der Geologie, Paläontologie und Urgeschichte, Do., Hörsaal I. Benussi, Experimental-Psychologie, Mo Di Do.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
6-7		Koban, Ausgewählte Teile des Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich, Di, Hörsaal VIII.		Zelger, Theoretische Darstellung des Gabelsberger'schen Systems, Di Fr, Hörsaal IV.
6-7 $\frac{1}{4}$				v. Stummer, Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere, Mo bis Do.
6-7 $\frac{1}{2}$			Eppinger, Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie, Di Do.	
6-8		Bischoff, Konversatorium über die österreichische Gewerbeordnung, Mo, staatswissenschaftl. Seminar.	Knauer, Geburtshilfliche Operationslehre, Di Do.	Meinong, Philosophisches Seminar, Mi. Benndorf, Übungen im physikalischen Rechnen, Fr. Nietsch, Theoretisch-praktische Übungen aus dem Gebiete des Schulturnens, Di Do.
6 $\frac{1}{4}$ bis 7 $\frac{1}{4}$	Graus, Gotik, Mo. — Archäologie und figurale Kunst des Christentums. Mi.			

7-8				Spitzer, Logik, Mo Di Mi.
Nach Vereinbarung	Haring, Einführung in das Studium der Theologie. Bliemetzrieder, Lektüre und Besprechung von St. Cyprians, 2 St. Ude, Theologia speculativa tractatus de voluntate Dei, 2 St. Weiß Karl, Moraltheologisch. Seminar. Bliemetzrieder, Das vaticanische Konzil. Katschner, Katechetische Übungen, 2 St.	Koschaker, Pandekten, Exegeticum, 2 St., Hörsaal XI. — Altbabylonische Gesetze und Kontrakte, 2 St. v. Anders, Österreichisches Bergrecht, 2 St. Groß, Seminarübungen über Strafrecht und Strafprozeß, 1 St., judizieller Seminar-saal. Byloff, Österreich. Strafrecht, besonderer Teil, 2 St., Hörsaal XIII. — Österreichisch. Preßrecht, 1 St., Hörsaal XIII. Hauke, Öffentlich-rechtliche Seminarübungen, 1 St., staatswissenschaftlich. Seminar-saal. Lamp, Österreichisches Gewerberecht, 2 St., Hörsaal XIII. Wimbersky, Österreichisch. Agrarstatistik, 2 St., Hörsaal XIII.	Fossel, Einführung in das Studium der Medizin, 5 Vorlesungen, 1 Woche. Hofmann, Cyclische Verbindungen, 1 St. — und Pregl, Medizinisch und chemische Übungen, 5 St. Pregl, Grundzüge der physiologischen Chemie, 2 St. v. Hoffer, Medizinisch-klinische Propädeutik, 3 St. Kobler, Spezielle Pathologie und Therapie der Stoffwechselkrankheiten, 2 St. Pfeiffer, Klinik der Lungentuberkulose, 2 St. Scholz, Die physikalischen Untersuchungsmethoden, 2 St. — Pathologie und Therapie der Herzkrankheiten, 2 St. Petry, Über Nierenkrankheiten, 1 St. Zingerle, Die traumatischen Erkrankungen des Nervensystems, 2 St. Hartmann, Allgemeine Gehirnpathologie und Psychiatrie, 1 St.	Witasek, Philosophisches Seminar, 2 St. Benussi, Experimentelle Arbeiten im psychologischen Laboratorium. v. Daublebsky, Mathematisch. Seminar, 2 St. Streintz, Thermodynamik und ihre Anwendung auf Probleme der Chemie, 2 St. Hemmelmayer, Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Technologie anorganisch. Stoffe, 1 St. Fritsch, Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen, 2 St. Palla, Sinnesorgane der Pflanzen, 2 St. — Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel, 2 St. Meringer, Sprachwissenschaftliche Übungen, 2 St. Rhodokanakakis, Einführung ins Arabische, 2 St. — Übungen im Hebräischen, 1 St. — Babyl.-assy. Keilschriften, 1 St.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
Nach Vereinbarung			Groß, Über die Freud'sche Ideogenitätslehre, 1 St. Langer, Über Intubation u. Tracheotomie, 1 St. Tobeitz, Die Infektions- u. sogenannten Allgemein-Erkrankungen der Kinder, 2 St. — Krankheiten der Neugeborenen, 1 St. Payr, Allgemeine Chirurgie, 2 St. — Ausgewählte Kapitel aus den Grenzgebieten der Chirurgie und inneren Medizin. Appendicitis, Gallenweg-erkrankungen, 1 St. Spitzzy, Orthopädische Indikationen und Therapie mit einem Massagekurs, 2 St. Wittek, Für den praktisch. Arzt wichtige Kapitel der Orthopädie, 2 St. Hofmann, Chirurgie des praktischen Arztes, 2 St. Knauer, Fortbildungskurs für praktische Hebammen. Börner, Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie, 2 St.	Rhodokanakis und Koschaker, Altbabylonische Gesetze und Kontrakte, 2 St. Fuhrmann, Allgemeine Bakteriologie, 2 Stunden wöchentlich.

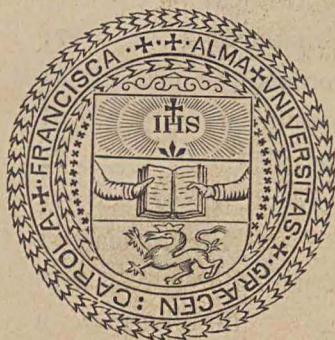
Nach Vereinbarung			Fürst, Geburtshilfliche Indikationslehre, 1 St. Rossa, Das enge Becken, 1 St. Mathes, Das Wochenbett-fieber und die modernen Bestrebungen seiner Bekämpfung, 1 St. Kratter, Staatsärztliches Praktikum. Müller, Dozent, Infektion u. Immunität, 1 St. Netolitzky, Die Gewürze und ihre Fälschungen, 1 St. Schindler, Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 St. Müller, Hygiene des Geschlechtslebens, 1 St.	
Täglich			Holl, Anatomische Sezierung-übungen. Klemensiewicz, Arbeiten für Vorgeschr. im Laboratorium. Prausnitz, Bakteriologisch-hygienische Arbeiten f. Vorgeschr.	Pfaundler u. Benndorf, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschr., mit Ausnahme Sa. Schrötter, Übungen für Vorgeschr., mit Ausnahme Sa. Kremann, Anleitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen auf dem Gebiete der physikalischen Chemie, mit Ausnahme Sa. Doelter, Arbeiten im mineralogischen Institute.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
Täglich				Haberlandt, Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Untersuchungen, mit Ausnahme Sa. Fritsch, Anleitung in wissenschaftlich. botanischen Arbeiten. v. Graff-Böhmig, Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete. Strzygowski u. Ameseder, Arbeiten im kunsthistorischen Institut.
Kurse			Klemensiewicz, Praktischer Kursus in der Bakteriologie. 4 Wochen, Mo bis Fr von 3—6. Emele, Laryngoskopie, 8 Wochen. Dozent wird nächträglich bekanntgegeben. Kurs über Zahnheilkunde, 6 Wochen. Blaschek, Untersuchungsmethoden des Auges, 4—6 Woch. Prausnitz und Dozent P. Müller, Bakteriologisch-hygienischer Kurs. 3 Wochen Hammerl, Bakteriologisch-hygienischer Kurs für Physikats-Kandidat., 4 Wochen.	Kremann, Physiko-chemisches Praktikum, 3 Wochen.

Übersicht

über die Zahl der Studierenden im Sommer-Semester 1907.

		Österreich.-ungar. Monarchie		Aus- länder	Zu- sammen	
		im Reichs- rate vertre- tene König- reiche und Länder	Länder der ungar. Krone			
Theologen,	immatrikulierte Hörer . . .	67	—	1	68	76
	außerordentliche „ . . .	8	—	—	8	
Juristen,	immatrikulierte „ . . .	771	12	11	794	863
	außerordentliche „ . . .	31	1	—	32	
	Hospitantinnen	37	—	—	37	
Mediziner,	immatrikul. Hörer . . .	172	48	35	255	276
	außerordentl. Hörer . . .	19	1	—	20	
	„ Hörerinnen	1	—	—	1	
Philosophen,	immatrikul. Hörer . . .	279	6	7	292	569
	„ Hörerinnen	9	—	—	9	
	außerordentl. Hörer . . .	97	2	5	104	
	„ Hörerinnen	59	—	3	62	
	Hospitantinnen	43	—	—	43	
Pharmazeuten		44	4	11	59	
		1637	74	73	1784	



VERZEICHNIS

B. w. t. c.
100

DER

AKADEMISCHEN BEHÖRDEN

PROFESSOREN

PRIVATDOZENTEN, LEHRER UND BEAMTEN ETC.

AN DER

K. K. KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT
ZU GRAZ

IM

STUDIENJAHR 1907/1908.



BIBLIOTHEK.
DER K. K. TECH-
NISCHEN HOCH-
SCHULE GRAZ.



VERLAG DES AKADEMISCHEN SENATS.

DEUTSCHE VEREINS-DRUCKEREI GRAZ.

Die Jahreszahl, die den Namen der gewesenen Rektoren und Dekane beigesetzt ist, bezeichnet jenes Jahr, in das die größere Hälfte ihrer Amtswirksamkeit fiel, daher entspricht Jahr 1897 dem Studienjahr 1896/97 u. s. w.

I.

K. k. akademischer Senat.

Rektor Magnificus:

Gustav Hanausek, Dr. Jur., wie Seite 10.

Pro-Rektor:

Moritz Holl, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 13.

Dekane:

der theologischen Fakultät:

Johann Haring, Dr. Th. et Jur., wie Seite 8;

der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Ernst Mischler, Dr. Jur., wie Seite 10;

der medizinischen Fakultät:

Julius Kratter, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 14;

der philosophischen Fakultät:

Karl Uhlirz, Dr. Ph., wie Seite 26.

Pro-Dekane:

der theologischen Fakultät:

Johann Weiß, Dr. Th., wie Seite 7;

der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Julius Vargha, Dr. Jur., wie Seite 11;

der medizinischen Fakultät:

Rudolf Klemensiewicz, Dr. Med. et Chir., wie Seite 13;

der philosophischen Fakultät:

Franz Winter, Dr. Ph., wie Seite 25.

Senatoren:

(Mit der Funktionsdauer bis Ende des Studienjahres 1908/09.)

der theologischen Fakultät:

Karl Weiß, Dr. Th., wie Seite 8;

der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Richard Hildebrand, Dr. Jur. et Ph., wie Seite 9;

der medizinischen Fakultät:

Friedrich Dimmer, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 14;

der philosophischen Fakultät:

Adolf Bauer, Dr. Ph., wie Seite 24.

Ständige Kommissionen und Referate des Senates.

1. Bibliotheks-Kommission:

(Mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1907.)

Obmann: Hofrat Prof. Dr. Richard Hildebrand.

Mitglieder: Die Professoren: Dr. Franz Gutjahr, Dr. Paul Puntchart, Dr. Johannes Eppinger, Dr. Karl Hofmann, Dr. Adolf Bauer und Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg.

2. Ständige Kommission für Verwaltungs-Angelegenheiten, die Universitäts-Gebäude betreffend:

(Mit der Funktionsdauer bis Ende des Studienjahres 1908/09.)

Obmann: Prof. Dr. M. Holl.

Mitglieder: Die Professoren: Dr. Friedrich Dimmer, Dr. Ernst Mischler, Dr. Anton Weiß, Dr. Franz Winter.

3. Senats-Delegierte für die Verwaltungs-Ausschüsse der Unterstützungs-Fonds:

(Mit der Funktionsdauer bis Ende des Studienjahres 1909/10.)

a) für deutsche Studierende die Professoren: Hofrat Dr. Raban Freiherr v. Canstein, Dr. Viktor Fossel (Obmann), Dr. Karl Fritsch;

b) für italienische Studierende die Professoren: Dr. Julius Vargha (Obmann), Dr. Moritz Holl und Dr. Anton Ive;

c) für slavische Studierende die Professoren: Dr. Leopold Wenger, Dr. Johann Habermann und Dr. Anton Waßmuth.

4. Senats-Delegierte und gewählte Ausschußmitglieder in den Studenten-Krankenvereinen:

a) Deutscher Studenten-Krankenverein; für das laufende Studienjahr wurden in den Ausschuß gewählt die Professoren: Dr. Julius Kratter (Obmann), Dr. Oskar Eberstaller (Obmann-Stellvertreter), Dr. Karl Fritsch.

b) Slavischer Krankenunterstützungs-Verein: (Mit der Funktionsdauer bis Ende des Studienjahres 1907/08.) Senats-Delegierte im Ausschusse: Die Professoren: Dr. Leopold Wenger, Dr. Johann Habermann und Dr. Anton Waßmuth.

5. Freitisch-Kommission:

(Mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1908.)

Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. Graff.

Mitglieder: Der jeweilige Dekan der theologischen Fakultät, Prof. Dr. Josef Freiherr v. Anders für die rechts- und staatswissenschaftliche, Prof. Dr. Julius Kratter für die medizinische, Prof. Dr. Karl Fritsch für die philosophische Fakultät.

6. Ausschuß der volkstümlichen Universitäts-Vorträge in Graz:

(Mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1909.)

Obmann: Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.

Obmann-Stellvertreter: Prof. Dr. Adolf Bauer.

Mitglieder: Die Professoren: Dr. Anton Michelitsch, Dr. Paul Puntchart, Dr. Julius Kratter, Dr. Oskar Zoth, Dr. Karl Fritsch, Dr. Rudolf Hoernes, Dr. Rudolf Meringer.

7. Ständiger Senats-Delegierter im Landesverbande für Wohltätigkeit in Steiermark:

Prof. Dr. Franz Gutjahr.

8. Ständiger Senats-Delegierter für die Ergänzungs- Maturitätsprüfungen.

Prof. Dr. Heinrich Schenkl.

9. Ständige Disziplinarkommission,

(Senatsbeschluß vom 31. Oktober 1907)

bestehend aus den Pro-Dekanen (den Herren Prof. Dr. Johann Weiß, Dr. Julius Vargha, Dr. Rudolf Klemensiewicz, Dr. Franz Winter) unter Vorsitz des Rektors (Herrn Prof. Dr. Gustav Hanausek), beziehungsweise des Pro-Rektors (Herrn Prof. Dr. Moritz Holl).

II.

Fakultäten.

A. Theologische Fakultät.

Dekan:

Johann Haring, wie unten.

Pro-Dekan:

Johann Weiß, wie unten.

Senator:

Karl Weiß, wie Seite 8.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Franz Stanonik, Dr. Th., Prof. der Dogmatik, Weltpriester der Laibacher Diözese, f.-b. Seckauer geistl. und Konsistorial-Rat, f.-b. Laibacher Konsistorial-Rat, Rat beim f.-b. Offizialate. Dekan: 1876, 1878 und 1891. Burggasse 17, 3. Stock.

Anton Weiß, Dr. Th., Prof. der Kirchengeschichte und Patrologie, Weltpriester, f.-b. geistl. und wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, Prosynodal-Examinator, Rat beim f.-b. Offizialate. Dekan: 1894, 1899 und 1906. Rektor: 1897. Normal-
schulgasse 1, 3. Stock.

Johann Weiß, Dr. Th., Prof. des Alten Bundes und der oriental. Dialekte, Weltpriester, f.-b. wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, f.-b. geistl. Rat, Stellvertreter des Defensor matrimonii et professionis religiosae beim f.-b. Offizialate, Prosynodal-Examinator. Dekan: 1895 und 1902. Rektor: 1901. Normal-
schulgasse 1, 3. Stock.

Franz S. Gutjahr, Dr. Th. et Ph., Prof. des Bibelstudiums des Neuen Bundes und der höheren Exegese, Weltpriester, f.-b. wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, f.-b. geistl. Rat, Assessor beim f.-b. Offizialate, Direktor des f.-b. Diözesan-

Priesterhauses, Mitglied des Direktoriums der österr. Leo-Gesellschaft. Dekan: 1896, 1900 und 1903, Bürgergasse 2, 2. Stock.

Karl Weiß, Dr. Th., Prof. der Moraltheologie, Weltpriester, f.-b. wirk. Konsistorial-Rat und Referent, f.-b. geistl. Rat, Prosynodal-Examinator, Rat beim f.-b. Offizialate, f.-b. Religionsinspektor für Mittelschulen, k. u. k. Hofkaplan. Dekan 1901. Strassoldogasse 2, 2. Stock.

Anton Michelitsch, Dr. Th. et Ph., Prof. der Philosophie und Apologetik, Weltpriester. Dekan 1904. Nibelungengasse 45, Fernsprecher Nr. 913.

Johann Köck, Dr. Th. et Ph., Prof. der Pastoraltheologie, Weltpriester, Monsignore, f.-b. wirk. Konsistorial-Rat und Referent, Prosynodal-Examinator, Defensor matrimonii et profess. religios. beim f.-b. Offizialate. Dekan 1905. Naglergasse 49, 2. Stock.

Johann Haring, Dr. Th. et Jur., Prof. des Kirchenrechtes, Weltpriester, f.-b. wirk. Konsistorial-Rat und Referent, Mitglied des k. k. Landesschulrates für Steiermark. Schillerstraße 11, 2. Stock.

Vertreter der Privat-Dozenten:

Johann Ude, Dr. Th. et Ph., Privat-Dozent für spekulative Dogmatik; Präf. am f.-b. Gymnasium in Graz. Grabenstraße 29.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Privat-Dozenten:

Johann Ude, wie oben.

Franz Pl. Bliemetzrieder, Dr. Th., Privat-Dozent für Kirchengeschichte, Kapitular des Stiftes Rein. Grabenstraße 21 (Reinerhof).

Dozenten:

Johann Gaus, Dr. Th., Monsignore, Ritter des Franz Josef-Ordens, f.-b. geistl. Rat, k. k. Konservator für Steiermark, Dozent für christliche Archäologie und kirchliche Kunstgeschichte. Bürgergasse 2, 3. Stock.

Simon Katschner, Dr. Th., Dozent für Katechetik und Pädagogik, Weltpriester, f.-b. geistl. Rat, Mitglied des Stadtschulrates, f.-b. Religions-Inspektor für Volksschulen des linken Mur-

ufers in Graz, k. k. Religionsprofessor an der Lehrerbildungsanstalt. Schillerstraße 35, Hochparterre.

Ständige Referate:

a) Über die Gesuche und Kollegiengeld-Befreiung;

b) über Stipendien.

Referent: Der jeweilige Dekan.

Fakultäts-Pedell:

Andreas Kybl, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Universitätsplatz 3.

B. Rechts- u. staatswissenschaftliche Fakultät.

Dekan:

Ernst Mischler, wie Seite 10.

Pro-Dekan:

Julius Vargha, wie Seite 11.

Senator:

Richard Hildebrand, wie Seite 9.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Richard Hildebrand, Dr. Jur. et Ph., Prof. der polit. Ökonomie und der Finanzwissenschaft, k. k. Hofrat, Mitgl. der staatswissenschaftl. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1894. Dekan: 1885, 1895 und 1902. Halbärthgasse 10, 1. Stock.

Paul Steinlechner, Dr. Jur., Prof. des österr. Zivilrechtes, k. k. Hofrat, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Präses der rechtshistorischen und Mitglied der judziellen k. k. Staatsprüfungs-Kommission. Dekan 1904. In Innsbruck: Rektor 1883, Dekan 1880 und 1888, Präses der rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Komm. 1886 bis 1897. Glacisstraße 57, 3. Stock.

Raban Freih. v. Canstein, Dr. Jur., Prof. des österr. Zivilprozeßrechtes, des Verfahrens außer Streitsachen sowie des Handels- und Wechselrechtes, k. k. Hofrat, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Vize-Präses der rechtshistor. und Mitglied der judziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1902. Dekan: 1887, 1897 u. 1906. Schlögelgasse 9, 1. Stiege, 2. Stock.

Arnold Luschin Ritter v. Ebengreuth, Dr. Jur., Prof. der deutschen und österr. Reichs- und Rechtsgeschichte, k. k. Hofrat, Herrenhausmitglied, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl. und Kommandeur des ital. Kronen-Ordens, wirkli. Mitglied der kais. Akad. d. W. in Wien, der k. k. Zentral-Kommission für Kunst- und historische-Denkmale, der Zentral-Direktion der Monumenta Germaniae, korr. Mitgl. der königl. Akad. d. W. zu Berlin und München, Kurator des steierm. Landesmuseums und Mitgl. der histor. Landeskomm. für Steiermark, Mitgl. der rechtshistor. und Vize-Präses der staatswissensch. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1905. Dekan: 1889 und 1898. Merangasse 15.

Gustav Hanau sek, Dr. Jur., Prof. des römischen Rechtes, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Präses der judziellen und Mitgl. der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Dekan: 1899. Elisabethstraße 20, 3. Stock.

Ludwig Gumpłowicz, Dr. Jur., Prof. der Verwaltungslehre und des österr. Verwaltungsrechtes, Mitgl. der staatswissensch. k. k. Staatsprüf.-Komm. Grillparzerstraße 15, 1. Stock.

Ernst Mischler, Dr. Jur., Prof. der Statistik, sowie der Verwaltungslehre und des österr. Verwaltungsrechtes, mit dem Lehrauftrage für österr. Finanzrecht, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl. und des königl. ital. Kronen-Ordens, Mitgl. der staatswissensch. k. k. Staatsprüfungs-Komm., der k. k. Staatsprüfungs-Komm. für Vermessungsgeometer an der Technischen Hochschule und der Prüfungs-Komm. für Zivil-Geometer und Kultur-Ingenieure bei der k. k. steierm. Statthaltereie in Graz, Präses der Staatsprüfungs-Komm. für Staatsverrechnung, Direktor des statistischen Landesamtes für Steiermark, Mitgl. des ständigen Arbeitsbeirates im k. k. Handelsministerium, stellv. Mitgl. d. Landwirtschaftsrates im k. k. Ackerbauministerium, stellv. Mitglied der Berufungs-Komm. für die Personal-Einkommensteuer in Steiermark, korr. Mitglied der k. k. statistischen Zentral-Komm. in Wien und der Gesellschaft

zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, ord. Mitgl. des Institut international de Statistique. Dekan: 1900. Kroisbachgasse 1, 1. Stock.

Franz Hauke, Dr. Jur., Prof. des allgemeinen und österr. Staatsrechtes, der Verwaltungslehre und des österr. Verwaltungsrechtes, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Mitglied der staatswissenschaftl. und rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Kommission. In Czernowitz: Rektor 1900, Dekan 1898, Präses der staatswissenschaftl. und Vizepräses der rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Komm. 1901 bis 1904. Lendkai 77, 3. Stock.

Hans Groß, Dr. Jur., Prof. des österr. Strafrechtes und Strafprozesses, Besitzer der k. k. Kriegsmedaille, Ritter des k. k. Franz Josef-Ordens, Mitgl. der judziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Dekan in Czernowitz 1900 und Prag 1905. III., Mozartgasse 1.

Paul Puntschart, Dr. Jur., Prof. des deutschen Rechtes Mitgl. der rechtshistor., judziellen und staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Komm., Mitgl. der histor. Landeskommission für Steiermark. Geidorf-Gürtel 26, 2. Stock.

Julius Vargha, Dr. Jur., Prof. des österr. Strafrechtes und Strafprozesses, der Rechtsphilosophie und des Völkerrechtes, Ritter des königl. schwed. Wasa-Ordens, Mitgl. der judziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Dekan: 1907. Glacisstraße 61, 2. Stock.

Leopold Wenger, Dr. Jur., Prof. des römischen Rechtes, Mitgl. der rechtshistor. und judziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Fuchsgasse 12, 2. Stock.

Außerordentlicher Professor:

Mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors:

Josef Freih. v. Anders, Dr. Jur., Prof. des österr. Zivilrechtes, Mitgl. der judziellen und rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Obstgasse 3, 2. Stock.

Vertreter der Privatdozenten:

Karl Lamp, wie unten.

Fritz Byloff, wie unten.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Privat-Dozenten:

Karl Lamp, Dr. Jur., Privat-Dozent für Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht, Mitgl. der staatswissenschaftl. und judziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Körblergasse 110.

Friedrich Byloff, Dr. Jur., Privat-Dozent für österr. Strafrecht und Strafprozeß, Mitglied der judziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Richard Wagner-Gasse 8, 2. Stock.

Anton Koban, Dr. Jur., Privat-Dozent für österr. Zivilrecht, Mitglied der judziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Vorbeckgasse 3, 1. Stock.

Rudolf Bischoff, Dr. Jur., Privat-Dozent für österr. Verwaltungsgesetzkunde, Stadtrat. Mozartgasse 4, 1. Stock.

Paul Koschaker, Dr. Jur., Privat-Dozent für römisches Recht, Mitglied der rechtshistorischen und judziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Liebiggasse 22, 1. Stock.

Hubert Wimborsky, Dr. Jur., Privat-Dozent für Statistik, Konzipist im statistischen Landesamte. Brandhofgasse 7, Part.

Alfred Gürtler, Dr. Jur., Privat-Dozent für Statistik. Heinrichstraße 18, 2. Stock.

Honorierter Dozent:

Oskar Kryspin, Supplent für Staatsrechnungswissenschaft, k. k. Finanzsekretär. Wormgasse 3, 1. Stock.

Ständige Kommissionen und Referate der Fakultät:

1. Kommission zur Erledigung der Kollegiengeld-Befreiungs-Gesuche: Mitglieder: Der jeweilige Dekan, der Pro-Dekan und Stipendien-Referent, sodann die Professoren Arnold v. Luschin, Franz Hauke und Hans Groß.

2. Das Stipendien-Referat: Stipendien-Referent Prof. Dr. Paul Puntschart.

Fakultäts-Pedell:

Alois Korntner, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Heinrichstraße 35, 3. Stock.

Aushilfsdiener:

Max Wagner, Grabenstraße 68.

C. Medizinische Fakultät.

Dekan:

Julius Kratter, wie Seite 14.

Pro-Dekan:

Rudolf Klemensiewicz, wie unten.

Senator:

Friedrich Dimmer, wie Seite 14.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Karl B. Hofmann, Dr. Med. et Chir., Magister der Geburtshilfe, Prof. der angewandten med. Chemie, Vorstand des Institutes für angewandte medizinische Chemie. Rektor: 1899. Dekan: 1882, 1888 und 1895. Schillerstraße 1, 1. Stock.

Hans Eppinger, Dr. Med. et Chir., Magister der Geburtshilfe, k. k. Hofrat, Prof. der patholog. Anatomie, Prosektor. des landsch. und des städt. Krankenhauses und des Anna-Kinderspitals, Vorstand des patholog.-anat. Institutes, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates in Steiermark, Mitglied der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, korr. Mitgl. der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien und der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen. Dekan: 1889 und 1896. Rektor: 1891. Goethestraße 8, 1. Stock.

Moritz Holl, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Anatomie, Vorstand des anatom. Institutes, korr. Mitglied der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien. Aderente der Raccolta Vinciana in Mailand. Dekan in Innsbruck: 1886, in Graz: 1892 und 1898. Rektor: 1906. Harrachgasse 21, 1. Stock.

Rudolf Klemensiewicz, Dr. Med. et Chir., Prof. der allem. und experim. Pathologie, Vorstand des Institutes für allem. und experimentelle Pathologie, korresp. Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes und der Kriegsmedaille, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates, korr. Mitglied der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien, Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz. Dekan: 1890, 1897 und 1907. Merangasse 9, Part.

Josef Moeller, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Pharmakologie und Pharmakognosie, Vorstand des pharmakolog. Institutes, Ehrenmitgl. des Allg. Österr. Apotheker-Vereines und der Association internationale pour le progrès de l'Hygiène, korr. Mitglied der k. k. geolog. Reichsanstalt, der Österr. Pharmazeutischen Gesellschaft, der Pharmaceutical Society of Great Britain und der Société de Pharmacie de Paris. Dekan: 1899 und 1906 und in Innsbruck: 1889. Wormgasse 8, 1. Stock.

Julius Kratter, Dr. der ges. Heilk., Prof. der gerichtl. Medizin, Vorstand des forensischen Institutes, Besitzer der Kriegsmedaille, Ehrenmitglied der Ungarischen Gesellschaft für Gesundheitspflege, des Vereines der Ärzte Deutschtirols und des Vereines der Freunde der Feuerbestattung in Wien, korr. Mitgl. der Medico-Legal Society in New-York und des ärztlichen Vereines in München, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates. Dekan in Innsbruck: 1891, in Graz: 1900. Mozartgasse 10, 1. Stock.

Friedrich Dimmer, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Augenheilkunde und Vorstand der Augenklinik. Dekan in Innsbruck: 1896 und in Graz: 1903. Schmiedgasse 31.

Viktor von Hacker, Dr. der ges. Heilkunde, Prof. der Chirurgie, Vorstand der chirurg. Klinik, Primararzt im landesch. Krankenhause. Rektor in Innsbruck: 1900. Körblergasse 1, 1. St.

Wilhelm Prausnitz, Dr. Med., Prof. der Hygiene, Vorstand des hygienischen Institutes und der allgem. Lebensmittel-Untersuchungsanstalt, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates, ord. Mitglied des ständigen Beirates des Ministeriums d. I. für Angelegenheiten des Verkehrs mit Lebensmitteln, korr. Mitglied der Reale Società Italiana d'Igiene und des Ärztlichen Vereines in München. Dekan: 1904. Zinzendorfsgasse 9.

Otto Drasch, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Histologie und Entwicklungsgeschichte. Dekan 1905. Glacisstraße 57, 2. Stock.

Oskar Zoth, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Physiologie, Vorstand des physiolog. Institutes. Harrachgasse 21, 2. Stock.

Heinrich Lorenz, Dr. der ges. Heilk., Prof. der speziellen mediz. Pathologie und Klinik, Vorstand der mediz. Klinik, Primararzt im landesch. Krankenhause. Körblergasse 16, 1. Stock.

Emil Knauer, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Geburtshilfe und Gynäkologie, Vorstand der geburtshilf. Klinik. Körblergasse 16, Part.

Außerordentliche Professoren:

a) Mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors:

Johann Habermann, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Ohrenheilkunde, Vorstand der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankh. Lessingstraße 12, Part.

Alois Birnbacher, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Augenheilkunde. Goethestraße 10, 1. Stock.

b) Ausserordentliche Professoren:

Ernst Börner, Dr. Med. et. Chir., Magister der Geburtshilfe, Prof. der Geburtshilfe und Gynäkologie, Ritter des Franz Josef-Ordens und des kön. württemb. Friedrich-Ordens I. Kl. Schmiedgasse 31, 1. Stock.

Franz Müller, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Elektro-Diagnostik und Elektro-Therapie. Stempfergasse 8, 2. Stock.

Ludwig Hoffer Edler v. Sulmthal, Dr. der ges. Heilk., Prof. für interne Medizin, Primararzt der mediz. Abteilung im Barmherzigen-Spital, Kommandeur des fürstl. bulgar. Verdienst-Ordens III. Kl. Joanneumring 20, 1. Stock.

Viktor Fossel, Dr. Med. et. Chir., Magister der Geburtshilfe, Prof. der Geschichte der Medizin, em. Direktor d. landeschaftl. allg. Kranken-, Gebär- u. Findelhauses in R. Schlögelgasse 9, 2. Stock.

Vertreter der Privat-Dozenten:

Albert Blaschek, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 16.

Rudolf Müller, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 16.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Außerordentliche Professoren:

Hermann Zingerle, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Psychiatrie und Nervenpathologie. Glacisstraße 33.

Friedrich Pregl, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Physiologie. Wormgasse 3, 2. Stock.

Josef Langer, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Kinderheilk. Hugo Wolfgasse 7.

Fritz Hartmann, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Psychiatrie und Nervenpathologie. Glacisstraße 9, 1. Stock.

Rudolf Matzenauer, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Dermatologie und Syphilis. Karl Ludwigring 6.

Franz Trauner, Dr. der ges. Heilk., Prof. f. Zahnheilkunde. Karl Ludwigring 8.

Privat-Dozenten:

a) Mit dem Titel eines ausserordentlichen Professors:

Adolf Tobeitz, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Kinderheilkunde. Radetzkystraße 10, 1. Stock.

Oskar Eberstaller, Dr. der ges. Heilk., Physikus der Stadt Graz, Prof. der Anatomie. Ruckerlberg, Rudolfstr. 19.

Theodor Pfeiffer, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Pathologie und Therapie der inneren Krankheiten. Körblergasse 7.

Wilhelm Scholz, Dr. der ges. Heilk., Prof. für interne Medizin, Dir. d. Allgem. Kranken-, Gebär- u. Findelhauses. Jahng. 9.

b) Privat-Dozenten:

Karl Emele, Dr. Med. et Chir., Magister der Geburtshilfe, Privat-Dozent der physikal. Krankenuntersuchung. Attemsg. 17.

Camillo Fürst, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Geburtshilfe und Gynäkologie. Murplatz 7, 1. Stock.

Emil Rossa, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Geburtshilfe und Gynäkologie. Villefortgasse 15, 2. Stock.

Richard Steinbüchel v. Rheinwall, Dr. der ges. Heilk., Priv.-Dozent für Geburtshilfe u. Gynäkologie. Salzamtsg. 5, 1. St.

Hans Hammerl, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Hygiene. Brandhofgasse 1.

Alfred Kossler, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für interne Medizin. Hugo Wolf-Gasse 7, 1. Stock.

Otto Barnick, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Ohrenheilkunde. Merangasse 47, 1. Stock.

Max Stolz, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Geburtshilfe und Gynäkologie. Maiffredygasse 2, 1. Stock.

Paul Theodor Müller, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Hygiene. Universitätsplatz 4, Part.

Paul Mathes, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Geburtshilfe und Gynäkologie. Lessingstraße 6, 1. Stock.

Albert Blaschek, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Augenheilkunde. Hauptplatz 3, 2. Stock.

Rudolf Müller, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Pharmakognosie, Universitätsplatz 4.

Hans Spitzzy, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für orthopädische Chirurgie, Harrachgasse 1, 1. Stock.

Fritz Netolitzky, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Hygiene. Kreuzgasse 46.

Otto Groß, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Psychopathologie.

Arnold Wittek, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für orthopädische Chirurgie. Merangasse 26.

Herm. Pfeiffer, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für gerichtliche Medizin. Universitätsplatz 4.

Eugen Petry, Dr. der ges. Heilkunde, Privat-Dozent für interne Medizin. Neutorgasse 49.

Max Hofmann, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Chirurgie.

Hans Eppinger, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für interne Medizin.

Josef Hertle, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Chirurgie. Burgring 2, 1. Stock.

Supplent:

Albert Schindler, Dr. Med., Ritter des Franz Josef Ordens, k. k. Regierungsrat und Landes-Veterinär-Referent i. R., doziert Seuchenlehre und Veterinärpolizei. Glacisstraße 57, 2. Stock.

Assistenten an Lehrkanzeln und Kliniken:

Johann Buchtala, cand. med. — Angew. medizinische Chemie. Universitätsplatz 2.

Bruno Busson, Dr. der ges. Heilk. — Hygien. Institut. Lichtenfelsgasse 7.

Fritz Falk, Dr. der ges. Heilk. — Medizin. Klinik. Paulustorgasse 6.

Oskar Filaferro, Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Paulustorgasse 6, 1. Stock.

Josef Finsterer, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Paulustorgasse 6.

Karl Fischer, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Trauttmannsdorfasse 1.

Vinzenz Forenbacher, cand. med. — Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankhe. Ruckerlberg, Rudolfstraße 23.

Heinrich di Gaspero, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Neutorgasse 42, 2. Stock.

Edmund Guggenberger, cand. med. — Physiolog. Institut. Harrachgasse 21.

Adalbert Hennicke, cand. med. — Histologie und Embryologie. Schillerstraße 39, Part.

Max Hesse, cand. med. — Allgem. Pathologie. Universitätsplatz 4.

Robert Hesse, Dr. der ges. Heilk. — Okulist. Klinik. Paulustorgasse 6.

Marius Kaiser, Dr. der ges. Heilk. — Hygien. Institut. Sparbersbachgasse 11.

Alfred Kalmann, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatr. Klinik. Joanneumring 20.

Leo Knaffl, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Glacisstraße 9.

Erich R. v. Knaffl-Lenz, Dr. der ges. Heilk. — Allgem. Pathologie. Universitätsplatz 4, Part.

Rudolf Knaur, Dr. der ges. Heilk. — Dermatolog. Klinik. Goethestraße 47.

Rüdiger Kürner, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilf. und gynäkol. Klinik. Geidorfplatz 2.

Ottokar Marschall, Dr. der ges. Heilk. — Anatomie. Schubertstraße 23.

Alois Materna, Dr. der ges. Heilk. — Pathologische Anatomie. Geidorfplatz 2, Part.

Otto Mayer, Dr. der ges. Heilk. — Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankh. Paulustorgasse 6, 1. Stock.

Emil Mayr, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Paulustorgasse 15.

Franz Moestl, cand. med. — Anatomie. Harrachg. 21.

Paul Müller, Dr. der ges. Heilk. — Hygien. Institut. Universitätsplatz 4, Part.

Rudolf Müller, Dr. der ges. Heilk. — Pharmakologie. Universitätsplatz 4, 1. Stock.

Walter Negri, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilfliche Klinik. Paulustorgasse 15.

Eugen Petry, Dr. d. ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Neutorg. 49.

Theodor Pfeiffer, Prof., Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Körblergasse 7, 1. Stock.

Hermann Pfeiffer, Dr. der ges. Heilk. — Gerichtliche Medizin. Universitätsplatz 4, 2. Stock.

Eduard Phleps, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Paulustorgasse 15, 2. Stock.

Rudolf Polland, Dr. der ges. Heilk. — Dermatolog. Klinik. Paulustorgasse 6, 1. Stock.

Karl Potpeschnigg, Dr. der ges. Heilk. — Pädiatr. Klinik. Harrachgasse 26, 1. Stock.

Friedrich Pregl, Prof., Dr. der ges. Heilk. — Medizin. Chemie. Wormgasse 3, 2. Stock.

Fritz Reuschel, Dr. der ges. Heilk. — Klinik für Kinderheilkunde. Wormgasse 6.

August Rintelen, Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Heinrichstraße 27, 1. Stock.

Günther Freih. v. Saar, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Paulustorgasse 6.

Walter Schauenstein, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilfliche Klinik. Paulustorgasse 15, 1. Stock.

Rudolf Schindler, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilf. Klinik. Paulustorgasse 15.

Heinrich Schrottenbach, cand. med. — Physiologie. Liebiggasse 24.

Paul Strasser, cand. med. — Pathologische Anatomie. Attemsgasse 5.

Eduard Streißler, Dr. der ges. Heilk. — Chir. Klinik. Paulustorgasse 8, 1. Stock.

Josef Paul Strohschneider, Dr. der ges. Heilk. — Okulist. Klinik. Münzgrabenstraße 4.

Eduard Urbantschitsch, Dr. der ges. Heilk. — Assistent am zahnärztlichen Institute. Bischofplatz 1, 2. Stock.

Arnold Wittek, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Merangasse 26.

Karl Zucker, Dr. der ges. Heilk. — Pädiatr. Klinik. Mozartgasse 14.

Schulhebamme:

Amalia Steinwender, Paulustorgasse 15, 1. Stock.

Pedell und Diener:

Josef Bauer, Pedell der mediz. Fakultät, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Klasse. Heinrichstraße 29, 3. Stock.

Anselm Fischer, Aushilfsdiener am patholog.-anatom. Institute. Petersgasse 96, 1. Stock.

Josef Fragner, prov. am Institute für allgem. Pathologie. Universitätsplatz 4, Part.

Wilhelm Fuchs, am patholog.-anatom. Institute. Paulustorgasse 17, Part.

Jakob Jung, Aushilfsdiener am gerichtl.-mediz. Institute. Heinrichstraße 59.

Ferdinand Harzl, prov. an der Klinik für Kinderheilkunde. Rosenberggürtel 31, Part.

Josef Haas, prov. an der mediz. Klinik. Heinrichstr. 47, Part.

Anton Kargl, prov. an d. Nervenkl. Bürgergasse 2, Part.

Matthias Klappenbach, Laborant am anatom. Institute. Harrachgasse 21, Part.

Peter Kügerl, Aushilfsdiener a. d. chir. Klinik. Liebigg. 20.

Friedrich Langwieser, an der chir. Klinik. Paulustorgasse 15, Part.

Franz Lujansky, a. anatom. Institute. Heinrichstr. 47, Part.

Josef Maier, am Institute für gerichtl. Medizin. Universitätsplatz 4, Part.

Vinzenz Marchel, Aushilfsdiener am physiolog. Institute. Körblergasse 43, 2. Stock.

Johann Maßwohl, Aushilfsdiener am Institute für allgem. und exper. Pathologie. Leonhardstraße 86, Part.

Anton Orthofer, Laborant am Institute für mediz. Chemie. Universitätsplatz 2, Part.

Josef Packes, an der Lehrkanzel der Pharmakologie. Universitätsplatz 4, Part.

Michael Pfundner, prov. an der ophthalmolog. Klinik. Grabenstraße 36.

Alois Pilaj, prov. an der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankh. Naglergasse 40, 1. Stock.

Johann Pollner, Aushilfsdiener am zahnärztl. Institute. Schönaugasse 99.

Karl Roczek, Mechaniker am physiolog. Institute. Harrachgasse 21, 3. Stock.

Alois Schiروفnik, prov. an der dermatolog. Klinik. Bergmannngasse 20, 3. Stock.

Julius Sicherl, Laborant am Institute für allgem. und exper. Pathologie. Universitätsplatz 4, Part.

Valentin Steinklüber, am path.-anatom. Institute. Wartingergasse 32.

Michael Stroj, am histolog. Institute. Universitätspl. 4, Part.

Alois Wolf, an der chir. Klinik. Paulustorgasse 15, Part.

Alois Zmugg, am hygien. Institute. Universitätsplatz 4, Part.

Ständige Kommissionen und Referate:

1. Über Kollegiengeld - Befreiungs - Gesuche. Referent: Professor Dr. Julius Kratter.

2. Über Stipendien-Angelegenheiten. Referent: Professor Dr. Oskar Zoth.

D. Philosophische Fakultät.

Dekan:

Karl Uhlirz, Dr. Ph., wie Seite 26.

Pro-Dekan:

Franz Winter, Dr. Ph., wie Seite 25.

Senator:

Adolf Bauer, Dr. Ph., wie Seite 24.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Leopold Pfaundler, Dr. Ph., Prof. der Physik, k. k. Hofrat, Vorstand des physikal. Institutes, Ritt. des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, der Kriegs- und der Tiroler Landesverteidigungs-Medaille, wirkl. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, ausw. Mitgl. der königl. böhm. Gesellschaft d. W. in Prag, Mitgl. der Leop.-Carol.-Akad. der Naturforscher, Mitgl. der Société française de Physique in Paris, korr. Mitgl. der Société Batave de Philosophie Expérimentale in Rotterdam, Ehrenmitgl. des naturwissenschaftl.-mediz. Vereines in Innsbruck, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen, Rektor in Innsbruck: 1881. Dekan in Graz: 1898. Halbärthgasse 1, 1. Stock.

Alois Goldbacher, Dr. Ph., Prof. der klassischen Philologie, Vorstand des Seminars für klass. Philologie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, Rektor in Czernowitz: 1881. Dekan in Graz: 1884. Rektor 1892. Radetzkystraße 3, 2. Stock.

Anton E. Schönbach, Dr. Ph., Prof. der deutschen Sprache und Literatur, k. k. Hofrat, Vorstand des Seminars für deutsche Philologie, Besitzer des k. u. k. österr.-ungar. Ehrenzeichens für Kunst und Wissenschaft, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., wirkl. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitglied der kgl. preuß. Akad. d. W. in Berlin, korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, Mitgl. der Kunst-Komm. des Ministeriums für Kultus und Unterricht (Sektion für Dichtkunst), Ehrenmitgl. des Kärntner Geschichtsvereines in Klagenfurt, Mitgl. der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde zu Köln, Mitglied des Gelehrten-Ausschusses beim Literarischen Verein zu Stuttgart, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Glacisstraße 9, 2. Stock.

Julius Cornu, Dr. Ph., Prof. der romanischen Philologie, Vorstand des Seminars für romanische Philologie, korr. Mitgl. des Institut genevois, korr. Mitgl. der königl. Akad. d. W. zu Lissabon, Ehrenmitgl. der mit der Ausarbeitung des Glossars der romanischen Mundarten der Schweiz betrauten Kommission, korr. Mitgl. des Instituto de Coimbra, korr. Mitglied der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, korr. Mitglied der Real Academia gallega zu La Coruña, Mitgl. der k. k. wissenschaftlichen Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Laimburggasse 11, 1. Stock.

Johann Loserth, Dr. Ph., Prof. der allgemeinen Geschichte, k. k. Hofrat, Vorstand des histor. Seminars, korr. Mitgl. der kais. Akademie d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Historischen Gesellschaft in Berlin, Korrespondent der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und histor. Denkmale, Mitgl. der Histor. Landes-Komm. für Steiermark, Ehrenmitgl. des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen, der historisch-

statistischen Sektion in Brünn, des Kärntner Geschichtsvereines in Klagenfurt, des Historischen Vereines für Steiermark und der Gesellschaft für Geschichte des Protestantismus in Österreich, Vorstand der Prüf.-Komm. für das Lehramt des Turnens in Graz, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan in Czernowitz: 1880 und 1884. Polzergasse 3 am Ruckerlberg.

Anton Waßmuth, Dr. Ph., Prof. der mathemat. Physik, Vorstand des Seminars für Mathematik und mathemat. Physik, Vorstand des mathemat.-physikalischen Kabinettes, Inhaber der Ehrenmedaille für vierzigjährige treue Dienste, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, Mitglied der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Dekan: 1886 in Czernowitz, 1892 in Innsbruck, 1899 in Graz. Sparbersbachgasse 39, 2. Stock.

Rudolf Hoernes, Dr. Ph., Prof. der Geologie und Paläontologie, Vorstand des geolog. Institutes, korr. Mitglied der kais. Akad. d. W. in Wien, der Acad. of nat. sciences in Philadelphia, der anthropologischen Gesellschaft in Wien und des steiermärkischen Gewerbevereines in Graz, Korrespondent der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Ehrenmitglied des österreichischen Touristenklubs. Dekan 1906. Heinrichstraße 61/63, Part.

Ludwig Graff v. Pancsova, Dr. Ph., Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie, k. k. Hofrat, Vorstand des zoolog.-zootom. Institutes, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., korr. Mitglied der kais. Akad. d. W. in Wien und der königl. preuß. Akad. d. W. in Berlin, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, ausw. Mitgl. der königl. böhm. Gesellschaft d. W. in Prag, ord. Mitgl. der Société imp. des Naturalistes in Moskau, korr. Mitgl. der Acad. of. nat. sciences in Philadelphia, der Société zoologique de France und der Senckenberg. naturforsch. Gesellschaft in Frankfurt a. M., Ehrenmitgl. des naturwissenschaftl. Vereines in Aschaffenburg und der Società adriatica di scienze naturali in Triest, Mitgl. des Kuratoriums der k. k. zoolog. Station in Triest, Stellvertreter des Vorsitzenden der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an

Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1888. Rektor: 1896. Baumkircherstraße 3, 2. Stock.

Gottlieb Haberlandt, Dr. Ph., Prof. der Botanik, Vorstand des botan. Institutes und Gartens, wirkl. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitglied der königl. preuß. Akad. d. W. in Berlin, Ehrenmitglied der Royal Botanical Society in Edinburgh, auswärtiges Mitgl. der Linnean Society in London, korr. Mitgl. der Senckenberg. naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Société des Sciences nat. et math. in Cherbourg und der Koninkl. Natuurkundige Vereeniging in Neederlandsch-Indie zu Batavia, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1894 und 1903. Elisabethstraße 18, 3. Stock.

Alexius Meinong Ritter v. Handschuchsheim, Dr. Ph., Prof. der Philosophie, Vorstand des psycholog. Laboratoriums und des philosoph. Seminars, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. Wiss. in Wien, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Heinrichstraße 7, 1. Stock.

Adolf Bauer, Dr. Ph., Prof. der Geschichte des Altertums, Vorstand des historischen Seminars und des paläograph. Apparates, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, korr. Mitgl. des k. k. österr. archäolog. Institutes, k. k. Konservator, Vorsitzender der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen und für das Lehramt der Stenographie. Dekan: 1896 und 1904. Heinrichstraße 97.

Bernhard Seuffert, Dr. Ph., Prof. der deutschen Sprache und Literatur, Vorstand des Seminars für deutsche Philologie, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Besitzer der großherzoglich sächsischen goldenen Ehejubiläums-Medaille, außerordentliches Mitglied der deutschen Kommission der königl. preußischen Akademie der Wissenschaften in Berlin, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Dekan: 1897, 1905. Harrachgasse 1, 3. Stock.

Josef Strzygowski, Dr. Ph., Prof. der neueren Kunstgeschichte, k. k. Hofrat, Vorstand des kunsthistor. Institutes und Seminars, ord. Mitgl. des k. k. österreichischen, des kais. deutschen und des kais. russischen archäologischen Institutes, korr. Mitgl. der kgl. bayrischen Akademie der Wissenschaften, ausw. Mitgl. der kais. russischen archäologischen Gesellschaft, Ritter des kgl. preußischen Roten Adler-Ordens III. Klasse, Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses der kunsthistorischen Kongresse, Socio libero der Accademia di S. Luca in Rom, korr. Mitgl. der Pontificia Accademia romana di archeologia, der histor.-ethnolog. Gesellschaft Parnassos in Athen, des griech.-philolog. Syllogos in Konstantinopel und der histor.-philolog. Gesellschaft in Odessa. Nibelungengasse 61.

Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg, Dr. Ph., Prof. der Mathematik, Vorstand des Seminars für Mathematik und mathemat. Physik, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Rechbauerstraße 31, 2. St.

Heinrich Schenkl, Dr. Ph., Prof. der klassischen Philologie, Vorstand des Seminars für klassische Philologie, korr. Mitglied des k. k. österr. archäolog. Institutes, Delegierter des Senates für die Ergänzungs-Maturitätsprüfungen, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien u. Realschulen. Dekan: 1900. Lessingstraße 24, 3. St.

Karl Luick, Dr. Ph., Prof. der englischen Sprache und Literatur, Vorstand des Seminars für englische Philologie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1901. Wartingergasse 11, 2. Stock.

Franz Winter, Dr. Phil., Prof. der klass. Archäologie, Vorstand des archäol. Institutes und des archäol. epigr. Seminars, ord. Mitgl. des k. k. öst. archäol. Institutes, ord. Mitgl. des kais. deutschen archäol. Institutes, Konservator der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und histor. Denkmale. Dekan: 1907. Teichhof bei Mariatrost, Marien-Villa.

Rudolf Meringer, Dr. Ph., Prof. des Sanskrit und der vergleichenden Sprachwissenschaft, Vorstand des Apparates für indogerman. Sprachwissenschaft. Universitätsstraße 27, 1. Stock.

Anton Ive, Dr. Ph., Prof. der italienischen Sprache und Literatur, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an

Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Beethovenstraße 7, Part. rechts.

Matthias Murko, Dr. Ph., Prof. der slavischen Philologie, Vorstand des Seminars für slavische Philologie, korr. Mitgl. der südslavischen Akad. der Wissenschaften in Agram, der kgl. serb. Akad. der Wissenschaften in Belgrad und der Národopisná Společnost československá in Prag, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Liebiggasse 10, 2. Stock.

Johann Kirste, Dr. Ph., Prof. der orientalischen Philologie, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, Lauréat de l'Institut de France, Membre perpétuel de la Société de Linguistique de Paris. Salzamtsgasse 2, 1. Stock.

Karl Uhlirz, Dr. Ph., Prof. der österr. Geschichte, Vorstand des histor. Seminars, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, Korrespondent der k. k. Zentral-Kommission für Kunst- und histor. Denkmale, Mitgl. der Histor. Landeskomm. für Steiermark, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Gartengasse 28, 2. Stock.

Otto Cuntz, Dr. Ph., Prof. der röm. Altertumskunde, Vorstand des archäolog.-epigraph. Seminars, wirkl. Mitgl. des k. k. österr. archäolog. Institutes, Konservator der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und histor. Denkmale. Kroisbachg. 4, 3. St.

Karl Fritsch, Dr. Ph., Prof. der Botanik, Vorstand des botanischen Laboratoriums, korr. Mitgl. der Société des Sciences naturelles et mathématiques in Cherbourg und der Gartenbau-Gesellschaft in Wien. Alberstraße 19, 1. Stock.

Robert Sieger, Dr. Phil., Prof. der Geographie, Vorstand des Geogr. Institutes, korr. Mitgl. der k. k. Geogr. Gesellschaft in Wien, der Geogr. Gesellschaften in München, Helsingfors und Stockholm und der Gesellschaft für Geographie von Finnland in Helsingfors, Mitgl. der Zentr.-Komm. für wissensch. Landeskunde von Deutschland, Mitgl. der k. k. wissenschaftl. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Leonhardstraße 109, 1. Stock.

Robert Daublebsky v. Sterneck, Dr. Phil., Prof. der Mathematik, Vorstand des Seminars für Mathematik und mathem.

Physik, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, wirkl. Mitgl. der mathem. Gesellschaft in Moskau. Merangasse 35.

Hugo Spitzer, Dr. Ph. u. Med., Prof. der Philosophie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Richard Wagner-Gasse 27, Hochparterre.

Roland Scholl, Dr. phil., Prof. der Chemie, Vorstand des chem. Institutes, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Kroisbach 16 C.

Außerordentliche Professoren:

a) Mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors:

Eduard Martinak, Dr. Ph., Prof. der Philosophie und Pädagogik, Besitzer der Kriegsmedaille, Mitglied der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Zinzendorfsgasse 21, 1. Stock.

Vinzenz Hilber, Dr. Ph., Prof. der Geologie u. Paläontologie, Kustos der geolog. Abteilung des steiermärk. Landes-Museums. Halbärthgasse 12, Part.

Ludwig Böhmig, Dr. Ph., Prof. der Zoologie, Mitgl. der Leop.-Carol. Akademie der Naturforscher. Heinrichstraße 21, 2. Stock.

Hugo Schrötter, Dr. Ph., Prof. der Chemie. Zinzendorfsgasse 24, 1. Stock.

b) Ausserordentliche Professoren:

Karl Strekelj, Dr. Ph., Prof. der slavischen Philologie mit besonderer Berücksichtigung der slovenischen Sprache und Literatur, Vorstand des Seminars für slavische Philologie, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in St. Petersburg und der Národopisná společnost československá in Prag, Mitglied der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Humboldtstraße 29, 3. Stock.

Karl Hillebrand, Dr. Ph., Prof. der Astronomie, Vorstand des astron. Observatoriums. Leechgasse 56, Part.

Hans Benndorf, Dr. Ph., Prof. der Physik, Mitgl. der Leop.-Carol. Akademie der Naturforscher. Teichhof bei Mariatrost.

Richard Cornelius Kukulka, Dr. Phil., Prof. der klassischen Philologie, Vorstand des Prosem. für klassische Philologie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien

und Realschulen, korr. Mitgl. des k. k. österr. archäol. Institutes. II., Ruckerlberggasse 5, Villa Krautforst.

Franz Wagner Ritter v. Kremsthal, Dr. Phil., Prof. der Zoologie. Goethestraße 50, Part.

Nikolaus Rhodokanakis, Dr. Ph., Professor für semitische Sprachen. Mandellstraße 7, 1. Stock.

Vertreter der Privat-Dozenten:

Franz Fuhrmann, Dr. Ph., Seite 29.

Rudolf R. v. Stummer-Traunfels, Dr. Ph., Seite 29.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Privat-Dozenten:

a) Mit dem Titel eines ausserordentlichen Professors:

Artur Ritter v. Heider, Dr. Med., Privat-Dozent der Zoologie, vergleichenden Anatomie und vergleichenden Entwicklungsgeschichte, a. o. Prof. d. Zoologie a. d. techn. Hochschule. Maiffredygasse 2, Part.

Eduard Palla, Dr. Ph., Privat-Dozent der Botanik und Adjunkt ad personam am botan. Institut. Brandhofgasse 13.

Karl Alfons Penecke, Dr. Ph., Privat-Dozent der Geologie und Paläontologie. Tummelplatz 5, 2. Stock.

Anton Mell, Dr. Ph., Privat-Dozent der österr. Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der steirischen Landesgesch., Direktor des steiermärk. Landes-Archives, Ritter des königl. württemberg. Friedrich-Ordens I. Kl., Korrespondent der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und historische Denkmale, Mitgl. und derz. Sekretär der Histor. Landes-Komm. für Steiermark. Mozartgasse 8, 1. Stock rechts.

Stephan Witasek, Dr. Ph., Privat-Dozent der Philosophie, Amanuensis der k. k. Univ.-Bibliothek. Heinrichstraße 57, 2. St.

b) Privat-Dozenten:

Franz Streintz, Privat-Dozent der Physik, Dr. Ph., o. Prof. an der Techn. Hochschule. Harrachgasse 18.

Josef Streißler, Privat-Dozent der angewandten Geometrie, k. k. Prof. an der Staats-Oberrealschule, k. k. Schulrat. Lessingstraße 8, 3. Stock.

Johann Peisker, Dr. Ph., Privat-Dozent für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte mit besonderer Rücksicht auf das An-

siedlungs- und Agrarwesen, Kustos der k. k. Universitäts-Bibliothek. Innere Ragnitz 18a.

Josef Ippen, Dr. Ph. (Gießen), Privat-Dozent für Mineralogie und Petrographie. Merangasse 3, 1. Stock.

Franz Hemmelmayr Edler v. Augustenfeld, Dr. Ph. (Leipzig), Privat-Dozent für Chemie, Prof. der Landes-Oberrealschule, Dozent an der Technischen Hochschule. Laimburggasse 8.

Rudolf R. v. Stummer-Traunfels, Dr. Ph., Privat-Dozent für Zoologie. Elisabethstraße 32, 2. Stock.

Robert Kremann, Dr. Ph., Privat-Dozent für allgemeine und physikalische Chemie. Kaiser Josef-Platz 6, 1. Stock.

Viktor Benussi, Dr. Ph., Privat-Dozent für Philosophie. Hugo Wolf-Gasse 7, Part.

Franz Fuhrmann, Dr. Ph., Privat-Dozent für Bakteriologie, Privat-Dozent an der Technischen Hochschule. Uhlandgasse 1, 2. Stock.

Adjunkt am botanischen Institute:

Eduard Palla, wie Seite 26.

Lektoren:

Louis Charles Lucien Dupasquier, Dr. Ph., Lektor der französischen Sprache. Schützenhofgasse 32, 1. Stock. Zu sprechen Sackstraße 18, 2. Stock (Mädchen-Lyzeum).

Arthur Perry Nicholls, B. A. Lond., Lektor der engl. Sprache. Beethovenstraße 5.

Assistenten und Demonstratoren:

Rudolf Ameseder, Dr. Ph., Assistent am kunsthistor. Institute.

Walter Bienert, Assistent bei der Lehrkanzel für Geographie. Schillerplatz 3.

Walter Neuberger, Demonstrator am chem. Institute.

Franz Heritsch, Dr. phil., Demonstrator am geologischen Institute. Katzanergasse 6, 1. Stock.

Josef Ippen, Dr. Ph. (Gießen), Privat-Dozent für Mineralogie und Petrographie, Assistent an der Lehrkanzel für Mineralogie. Merangasse 3, 1. Stock.

Karl Kaas, Mag. Pharm., Assistent am chem. Institute.

Friedr. Kerschbaum, Staats-Stipendist am chem. Institute.
Ernst Kielhauser, Dr. Ph., Demonstrator am physikal. Institute.

Karl Gaulhofer, cand. phil., Assistent am botan. Institute. Botanisches Institut.

Robert Kremann, Dr. Ph., Privat-Dozent für allg. und physik. Chemie, Assistent am chem. Institute. Kaiser Josef-Platz 6, 1. Stock.

Bruno Kubart, Dr. Ph., Assistent am botanischen Laboratorium.

Adolf Meixner, Stud. phil., Demonstrator am zoologisch-zootomischen Institute.

Hans Heribert Reiter, Dr. Ph., II. Assistent am mineralog. Institute.

Dr. Ph. Justus Rozič, Assistent am physikal. Institute.

Die II. Assistentenstelle am physikal. Institute ist unbesetzt.

Rudolf Ritter v. Stummer-Traunfels, Dr. Ph., Privat-Dozent für Zoologie, Assistent bei der Lehrkanzel für Zoologie. Universitätsplatz 2.

Richard Weitzenböck, Assistent am chem. Institute.

Reinhold Witt, Assistent am chem. Institute.

Lehrer des k. k. Turnlehrer-Bildungs-Kurses:

Johann Loserth, wie Seite 22.

Oskar Eberstaller, wie Seite 15, als Leiter.

Viktor Nietsch, Dr. Ph., Prof. der k. k. Staats-Real-schule und Turnlehrer, als Mitglied. Schumannngasse 27, 2. St.

Lehrer des Vorbereitungskurses für das Lehramt der

Stenographie:

Karl Zelger, k. k. Gymnasial-Professor, Mitglied der k. k. Prüfungs-Kommission für das Lehramt der Stenographie, Nibelungengasse 30, 2. Stock.

Öffentliche Lehrer besonderer Fertigkeiten:

Julius Riedl, Lehrer der Stenographie. Schumannngasse 3.

Giuseppe Tomazzoni, akad. Fechtlehrer, Fechtlehrer des Steierm. Fechtklubs.

Inspektor des botanischen Gartens:

Johann Petrasch, Schubertstraße, im botanischen Garten.

Präparator am zoolog.-zootom. Institute:

Karl Knoch, Ruckerlberg, Ehlerstraße 67.

Pedell und Diener:

Rudolf Pelz, Pedell der philosophischen Fakultät, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes II. Kl. Harrachgasse 20—22, Part.

Anton Bartl, prov. Maschinist am chem. Institute. Universitätsplatz 1, Part.

Johann Fladerer, Aushilfsdiener am chem. Institute. Universitätsplatz 1, 1. Stock.

Franz Fagner, prov. Hausmeister und Heizer am physikal. Institute. Universitätsplatz 5, Part.

Heinrich Gasser, Laborant a. botan. Institut. Botan. Institut.

Franz Hammer, Diener beim geograph. Institute, histor. Seminar, paläograph. Apparate und Seminar für deutsche Philologie. Universitätsplatz 3, Souterrain.

Julius Hörmann, Laborant am zoolog.-zootom. Institute. Universitätsplatz 2, Part.

Johann Pellegrini, Aushilfsdiener am chem. Institute. Heinrichstraße 19, Part.

Daniel Rabsch, prov. Mechaniker am physikal. Institute. Universitätsplatz 5, Part.

Vinzenz Rechtschaffen, Diener am chem. Institute, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes II. Kl. und der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille.

Franz Reinweber, Laborant am mineralog. Institute. Universitätsplatz 2, Souterrain.

Johann Schmidt, Laborant bei den kunsthistor. Lehrkanzeln, Besitzer der Kriegsmedaille. Universitätsplatz 3, Sout.

Josef Schwarz, Aushilfsdiener am botan. Laboratorium. Universitätsplatz 2, Souterrain.

Vinzenz Spatt, Diener am geolog. Institute. Universitätsplatz 3, Souterrain.

Josef Striedinger, Laborant am physikal. Institute, Besitzer des Milit.-Dienstkreuzes II. Kl. Halbärthgasse 1, Part.

Max Utzler, Laborant und Mechaniker am chemischen Institute. Universitätsplatz 1, Part.

Josef Wendler, Aushilfsdiener am physikal. Institute.
Technikerstraße 11.

Franz Zimmermann, prov. Hausmeister am chem.
Institute. Universitätsplatz 1, Part.

Ständige Kommissionen und Referate der Fakultät:

1. Bibliotheks-Kommission. Mitglieder: Die Professoren:
Dr. Adolf Bauer und Dr. Viktor Dantscher Ritter v.
Kollesberg.

2. Stipendien-Referat. Referent: Prof. Dr. Otto Cuntz.

3. Referat über Kollegiengeld-Befreiungen. Referent: Prof.
Dr. Karl Luick.